Art. 8841

Sandstrahlkabine



SPEZIFIKATIONEN

Durchschnittlicher Luftverbrauch: 270 Liter/Min @ 6 bar
Maximaler Arbeitsdruck: 8 bar
Lufteinlass: 1/4" NPT
Abriebskapazität: +/- 18 kg
Staubanschluss: 63 mm
Sichtfenstergröße: 54 cm x 25 cm
Arbeitsbereich: (LxBxHmin-Hmax) 840 x 550 x 370-550 mm
Abmessungen: (LxBxHmin-Hmax) 890 x 560 x 1118-1380 mm
Düsengrößen: 4 - 5 - 6 - 7 mm

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Anweisungen zu folgenden Gefahren: Brand, Stromschlag und Verletzung von Personen
WARNUNG - Bei der Verwendung von Werkzeugen sollten immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden, einschließlich der folgende:

ALLGEMEIN

1. Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie das Werkzeug verwenden, um das Risiko von Stromschlägen, Bränden und Verletzungen von Personen zu verringern.

ARBEITSBEREICH

1. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Überfüllte Werkbänke und dunkle Bereiche erhöhen das Risiko von Stromschlägen, Feuer und Verletzungen von Personen.
2. Betreiben Sie das Werkzeug nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Das Werkzeug kann Funken erzeugen, die zur Entzündung von Staub oder Dämpfen führen.
3. Halten Sie umstehende Personen, Kinder und Besucher fern, während Sie das Werkzeug bedienen. Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle über das Werkzeug führen.

PERSÖNLICHE SICHERHEIT

1. Bleiben Sie wachsam. Beobachten Sie, was Sie tun, und verwenden Sie beim Bedienen des Tools den gesunden Menschenverstand. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unaufmerksamkeit während des Betriebs des Werkzeugs erhöht das Verletzungsrisiko für Personen.
2. Korrekte Kleidung. Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder langes Haar erhöhen das Verletzungsrisiko für Personen, die sich in beweglichen Teilen verfangen.
3. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Stellen Sie sicher, dass der Auslöser losgelassen ist, bevor Sie ihn an die Luftversorgung anschließen. Schließen Sie das Werkzeug nicht bei eingeschaltetem Schalter an die Luftversorgung an.
4. Entfernen Sie die Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel, bevor Sie das Werkzeug einschalten. Ein Schraubenschlüssel oder ein Schlüssel, der an einem rotierenden Teil des Werkzeugs befestigt bleibt, erhöht das Risiko von Personenschäden.
5. Nicht übergreifen. Achten Sie stets auf den korrekten Stand und das richtige Gleichgewicht, dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Werkzeugs in unerwarteten Situationen.
6. Sicherheitsausrüstung verwenden. Für die jeweiligen Bedingungen müssen eine Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe und ein Schutzhelm verwendet werden.
7. Tragen Sie immer eine ANSI-zugelassene Schutzbrille.
8. Tragen Sie immer einen Gehörschutz, wenn Sie das Werkzeug verwenden. Setzen Sie Ihrem Gehör niemals einem Lärm hoher Intensität aus, dies kann zu Hörverlust führen.

Bedienungsanleitung

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

WERKZEUG-VERWENDUNG UND PFLEGE

1. Verwenden Sie Klemmen oder eine andere praktische Mittel, um das Werkstück auf einer stabilen Plattform zu sichern. Das Halten von Hand oder gegen den Körper ist instabil und kann zu Kontrollverlust führen.
2. Verwenden Sie das Werkzeug nicht mit Gewalt. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Anwendung. Das richtige Werkzeug erledigt die Arbeit besser und sicherer mit der Geschwindigkeit, für die das Werkzeug ausgelegt ist.
3. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn das Werkzeug sich nicht mit dem Auslöser ein- oder ausschalten lässt. Werkzeuge mit defektem Auslöser ist gefährlich und muss repariert werden.
4. Trennen Sie das Werkzeug von der Luftquelle, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehör wechseln oder das Werkzeug aufbewahren. Solche vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen verringern das Risiko, dass das Werkzeug unbeabsichtigt gestartet wird. Schalten Sie die Luftzufuhr aus und trennen Sie das Werkzeug, lassen Sie den Restluftdruck sicher ab, lassen Sie den Auslöser los und / oder schalten Sie den Schalter aus, bevor Sie den Arbeitsbereich verlassen.
5. Bewahren Sie das Werkzeug bei Nichtgebrauch außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen nicht geschulten Personen auf. Ein Werkzeug ist in den Händen von ungeübten Benutzern gefährlich.
6. Warten Sie das Werkzeug sorgfältig.
7. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile falsch ausgerichtet oder verbunden sind, Teile gebrochen sind oder andere Bedingungen vorliegen, die den Betrieb des Werkzeugs beeinträchtigen. Wenn das Werkzeug beschädigt ist, lassen Sie es vor dem Gebrauch reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Werkzeuge verursacht. Bei Beschädigung des Werkzeugs besteht Berstgefahr.
8. Verwenden Sie nur Zubehör, das vom Hersteller für das jeweilige Werkzeugmodell angegeben wird. Die Verwendung eines Zubehörs, das nicht für die Verwendung mit dem spezifischen Werkzeugmodell vorgesehen ist, erhöht das Verletzungsrisiko.

SERVICE

1. Lassen Sie Reparaturen nur von qualifizierten Personen durchführen.
2. Verwenden Sie bei Reparaturen ausschließlich originale Ersatzteile.

DRUCKLUFT-QUELLE

1. Verwenden Sie das Produkt niemals an einem Druckluftsystem, welches 13,8 bar (200 psi) übersteigt. Übermäßiger Druck auf dem Werkzeug kann zum Platzen, zu Funktionsstörungen, zum Bruch des Werkzeugs oder zu schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie nur saubere, trockene, geregelte Druckluft mit dem auf dem Werkzeug angegebenen Nenndruck oder innerhalb des Nenndruckbereichs. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung des Werkzeugs immer, dass die Luftquelle auf den Nennluftdruck oder innerhalb des Nennluftdruckbereichs eingestellt wurde.
2. Verwenden Sie niemals Sauerstoff, Kohlendioxid, brennbare Gase oder Flaschengas als Luftquelle für das Werkzeug, solche Gase können explodieren und schwere Verletzungen verursachen.

SPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE

1. Die in diesem Handbuch beschriebenen Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen können nicht alle möglichen Bedingungen und Situationen abdecken, die auftreten können. Der Betreiber muss verstehen, dass gesunder Menschenverstand und Vorsicht Faktoren sind, die nicht in dieses Produkt eingebaut werden können, sondern vom Betreiber bereitgestellt werden müssen.
2. Befolgen Sie das Handbuch für den Luftkompressor, mit dem dieses Werkzeug betrieben wird.
3. Installieren Sie ein Absperrventil, um im Notfall eine sofortige Kontrolle über die Luftversorgung zu ermöglichen, selbst wenn ein Schlauch gerissen ist.

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE MONTAGE

1. Montieren Sie nur nach diesen Anweisungen. Eine unsachgemäße Montage kann zu Gefahren führen.
2. Tragen Sie bei der Montage eine ANSI-zugelassene Schutzbrille und Arbeitshandschuhe.
3. Halten Sie den Montagebereich sauber und gut beleuchtet.
4. Halten Sie umstehende Personen während der Montage von dem Bereich fern.
5. Nicht zusammenbauen, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder berauschenden Mitteln stehen.

WARNUNGEN VOR SILIKOSE UND ALUMINIUMOXID

Die folgenden Maßnahmen werden zur Minderung der Belastung durch Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz und zur Verhütung von Staublungenerkrankungen empfohlen:

1. Verbot von Quarzsand (oder anderen Substanzen, die mehr als 1 % Quarzfeinstaub enthalten) als Strahlgut und Ersatz durch weniger gefährliche Materialien.
2. Luftüberwachung zur Messung der Belastung.
3. Eindämmungsmethoden wie Strahlmaschinen und -kabinen zur Risikobegrenzung und zum Schutz von Personen vor Belastung.
4. Sorgfältige persönliche Hygiene zur Reduzierung vermeidbarer Belastung durch Quarzfeinstaub.
5. Waschbare oder Einwegschutzkleidung am Arbeitsplatz. Vor Verlassen des Arbeitsplatzes Dusche und Kleiderwechsel, um eine Kontamination von Autos, Wohnungen sowie anderen Arbeitsbereichen zu vermeiden.
6. Atemschutz tragen, wenn der Quellenschutz die Belastung durch Quarzfeinstaub nicht ausreichend begrenzen kann.
7. Regelmäßige medizinische Untersuchungen aller Arbeitnehmer, die Quarzfeinstaub ausgesetzt sein könnten.
8. Hinweisschilder zur Gefahrenwarnung der Arbeitnehmer und zur Information über erforderliche Schutzausrüstung.
9. Unterweisung der Arbeitnehmer u. a. zu gesundheitlichen Folgen, Arbeitsverfahren und Schutzausrüstung beim Umgang mit Quarzfeinstaub .

VIBRATIONSSCHUTZ

Dieses Werkzeug erzeugt bei Gebrauch Vibrationen. Wiederholte oder langfristige Einwirkung von Vibration kann zu vorübergehenden oder dauerhaften körperlichen Schäden führen, insbesondere an Händen, Armen und Schultern. Zur Verringerung des Risikos vibrationsbedingter Schäden:

1. Personen, die regelmäßig oder über einen längeren Zeitraum vibrierende Werkzeuge einsetzen, sollten zunächst von ärztlicher Seite voruntersucht werden und sich danach regelmäßig erneut untersuchen lassen, damit medizinische Probleme durch den Werkzeugeinsatz nicht verursacht oder verschlimmert werden. Schwangere oder Personen, bei denen die Blutzirkulation aufgrund von bestehenden und zurückliegenden Handverletzungen, Störungen des Nervensystems, Diabetes oder Raynaud-Krankheit beeinträchtigt ist, sollten dieses Werkzeug nicht einsetzen. Falls Sie im Zusammenhang mit Vibrationen an sich körperliche Symptome verspüren (etwa Kribbeln, Taubheit und weiße oder blaue Finger), suchen Sie so schnell wie möglich ärztliche Hilfe auf.
2. Während des Einsatzes nicht rauchen. Nikotin vermindert die Blutzufuhr zu Händen und Fingern und erhöht dadurch das Risiko eines vibrationsbedingten Personenschadens.
3. Setzen Sie die Werkzeuge mit den niedrigsten erzielbaren Schwingungswerten ein, sofern Sie eine Wahl haben.
4. Halten Sie an jedem Arbeitstag vibrationsfreie Pausen ein.
5. Halten Sie das Werkzeug so leicht wie möglich in der Hand (und behalten Sie dennoch die sichere Kontrolle). Lassen Sie das Werkzeug die Arbeit verrichten.
6. Zur Verminderung von Vibrationen halten Sie das Werkzeug handbuchgemäß instand. Bei Auftritt anomaler Vibrationen brechen Sie laufende Arbeiten sofort ab.

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

BAUTEILE UND STEUERUNG

3 Griff

5 Trichteröffnung

6+7 Trichter

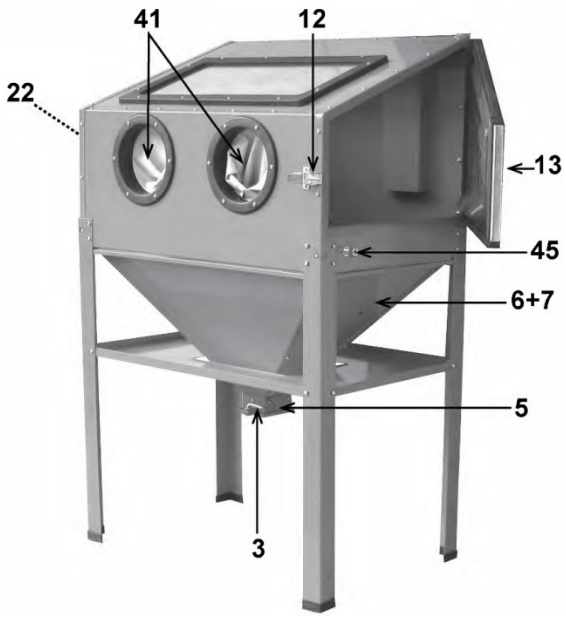
12 Riegel

13 Tür

22 Staubanschluss (an der linken Seite des Schranks)

41 Handschuhe

45 Schlauchanschlußvorrichtung

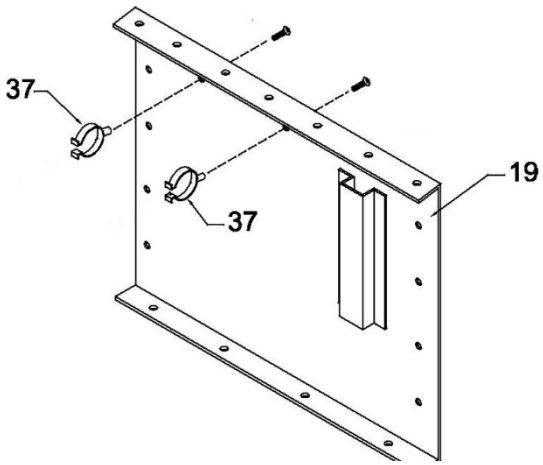


ERSTER WERKZEUGAUFBAU / MONTAGE

Den Abschnitt mit den wichtigen Sicherheitsinformationen zu Beginn dieses Handbuchs lesen, einschließlich aller Texte unter Unterüberschriften darin, bevor dieses Produkt aufgebaut oder verwendet wird. **Hinweis**: Für weitere Informationen zu den Teilen auf den folgenden Seiten, siehe die Montagezeichnung am Ende dieses Handbuchs.

Lampenklemmen

Die Lampenklemmen (37) mit den an den Lampenklemmen vormontierten Schrauben innen an der Rückplatte des Schranks (19) montieren.



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

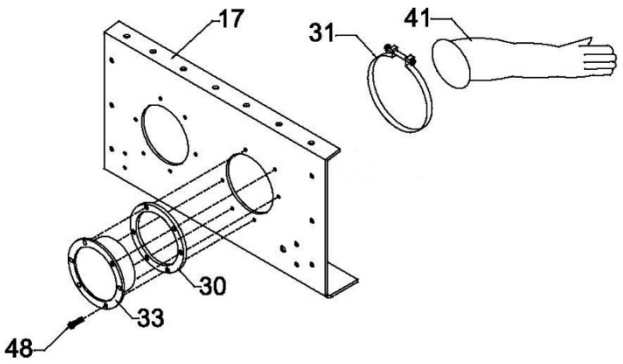
www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

Handschuhe

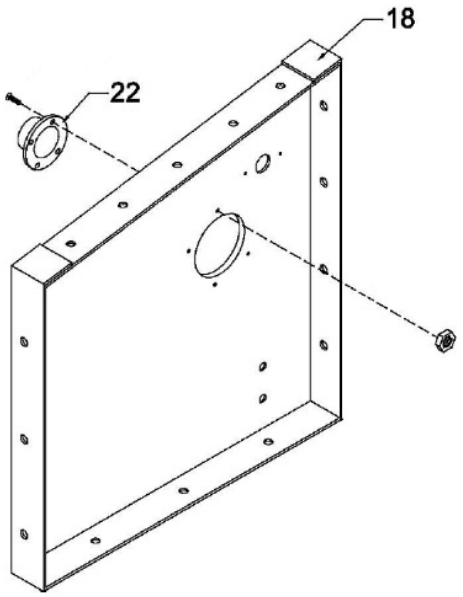
1. Die Handschuhmontageringe (33) und Handschuhdichtringe (30) mit Schrauben (48) an der Vorderplatte des Schranks (17) montieren.

2. Handschuhe (41) über die Handschuhmontageringe schieben und mit den Handschuhklemmen (31) befestigen.



Staubanschluss

Die Lampenklemmen (37) mit den an den Lampenklemmen vormontierten Schrauben innen an der Rückplatte des Schranks (19) montieren.



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

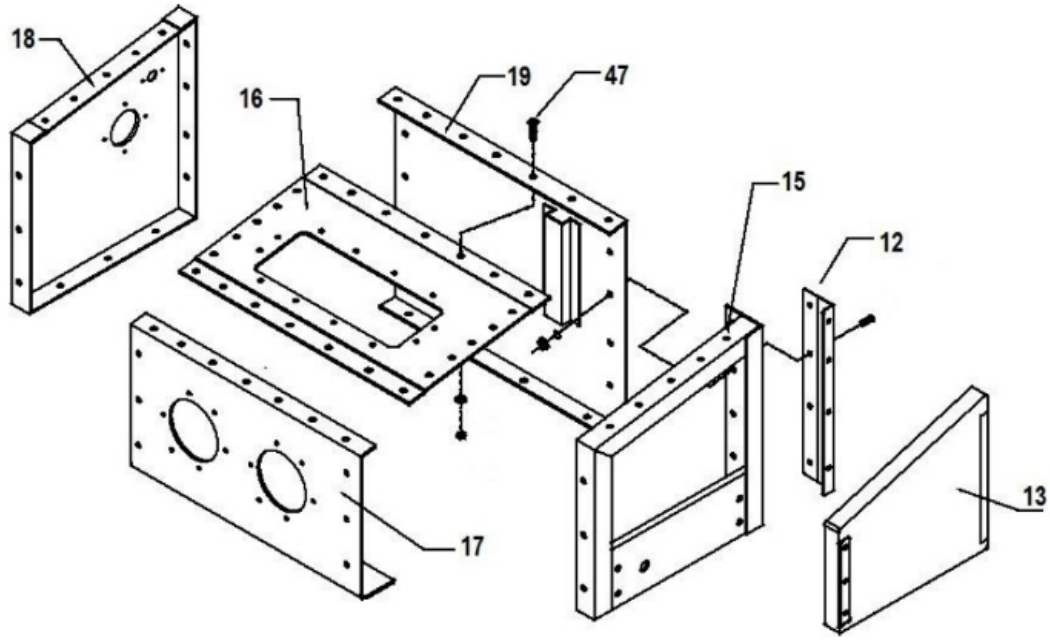
Kabine

Hinweis: Alle Dichtungen sind auf allen notwendigen Platten vormontiert. Verwenden Sie eine Ahle oder einen Nagel, um für die Schraubeninstallation Löcher in die Schaumdichtung zu stoßen.

TOP TIPP:
Platzieren Sie die Oberplatte auf einer Tischkante, sodass die Dichtungen nach oben zeigen.

Hinweis: Richten Sie zuerst die drei mittleren Löcher entlang der Oberplatte (16) aus, dann die verbleibenden Löcher während der Montage. Lassen Sie alle Anschlüsse lose, bis alle Schrauben angebracht wurden. Verwenden Sie die Flanschschrauben (47), Unterlegscheiben und Muttern zum Sichern der Abschnitte.

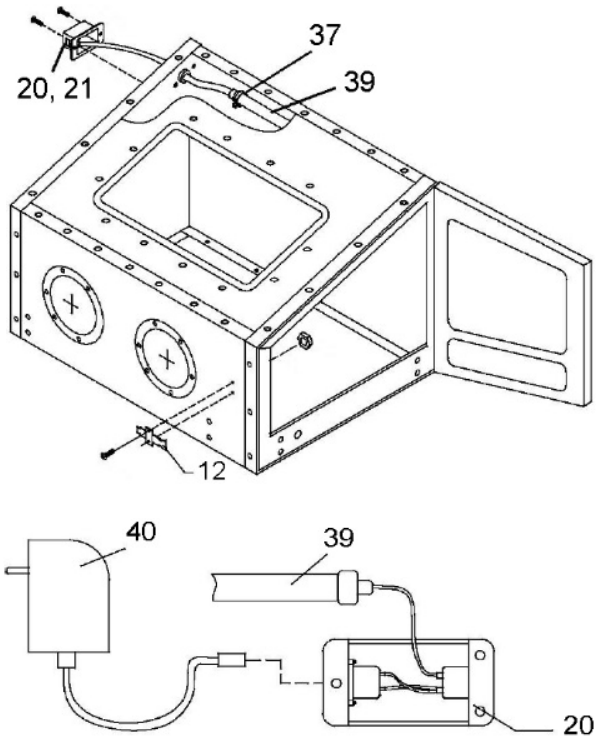
1. Bringen Sie die vordere Kabinenplatte (17) und die hintere Kabinenplatte (19) an den Oberkanten der Oberplatte (16) an, sodass die vorderen und hinteren Flansche über die Kanten der Oberplatte (16) reichen. (Siehe Detail 1 auf Seite 10)
2. Platzieren Sie die linke Kabinenplatte (18) über den Kanten der vorderen und hinteren Kabinenplatte und der Oberplatte.
3. Platzieren Sie den Türrahmen auf der anderen Seite der vorderen und hinteren Kabinenplatten und der Oberplatte und sichern Sie ihn mit Schrauben (47), Muttern und Unterlegscheiben. Richten Sie die Löcher des Türscharniers und der Tür (24/13) entlang der hinteren Kante der Rückplatte der Kabine (19) aus und sichern Sie sie mit den Schrauben und Muttern, die an der Tür- und Scharnierbaugruppe vormontiert sind.
4. Wenn alle Tafeln angebracht sind, ziehen Sie Verbindungen an.



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

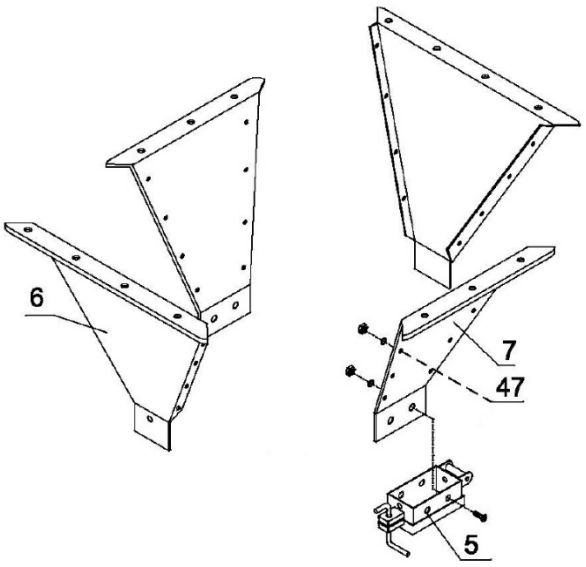
Lampe und Schalter

1. Platzieren Sie die Lampe (39) in den Lampenklemmen (37) und sichern Sie sie mit den vormontierten Schrauben und Muttern.
2. Führen Sie das Kabel der Lampe durch das Loch in der linken Schrankplatte (18).
3. Führen Sie das Kabelende in das Schaltergehäuse (21) ein.
   Verbinden Sie die Lampenkabel mit dem Schalter.
   -BLAUES Lampenkabel zu BLAUEM Schalterkabel
   -BRAUNES Lampenkabel zu BRAUNEM Schalterkabel
4. Installieren Sie den Schalter (21) und die Schalterabdeckung (20) an der linken Schrankplatte (18) mit den am Schaltergehäuse vormontierten Schrauben. Installieren Sie das Türschloss (12) an der Vorderplatte des Schranks (17) mit den Schrauben und Muttern, die am Türschloss vormontiert sind.



Trichter

1. Platzieren Sie die linken und rechten Platten des Trichters (7) auf den inneren Flanschen der vorderen und hinteren Platten des Trichters (6) und sichern Sie sie mit den Schrauben (47), Unterlegscheiben und Muttern.
2. Schieben Sie die Trichteröffnung (5) von unten her über die Baugruppe und sichern Sie sie mit den Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern, die an der Trichteröffnung vormontiert sind.

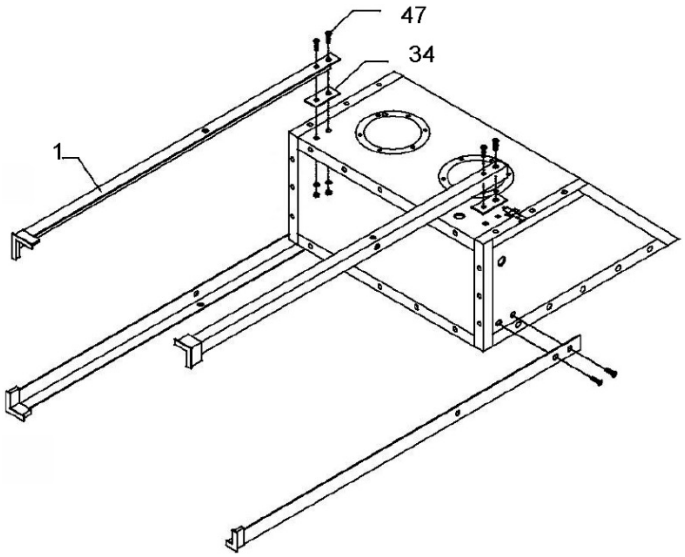


BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

Beine

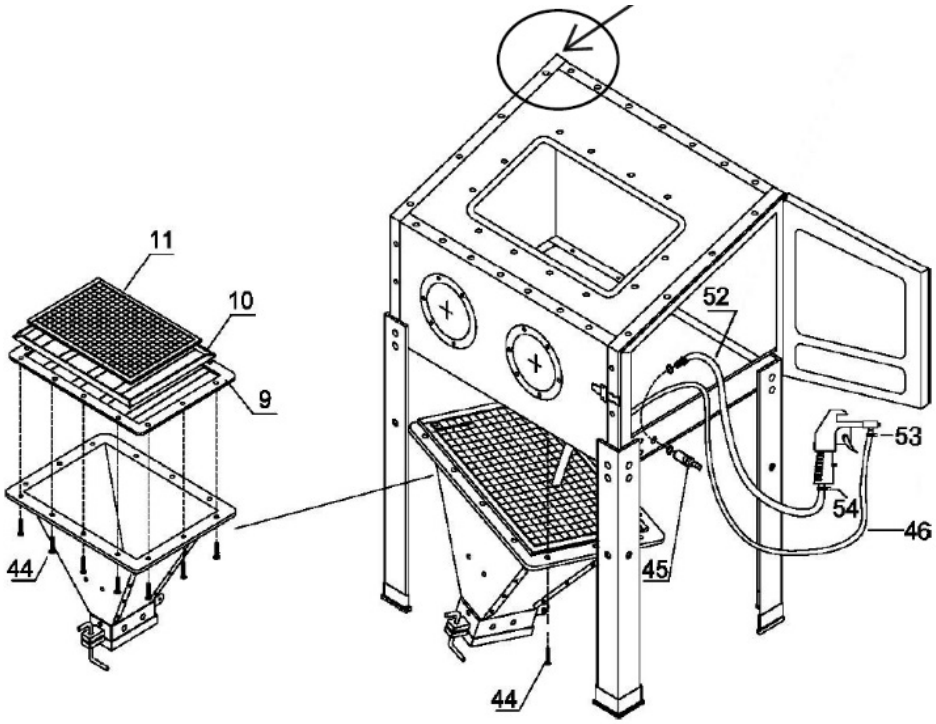
Richten Sie die Löcher der Beine (1) und die Schranklöcher wie dargestellt aus und sichern Sie sie mit den Schrauben (47), Unterlegscheiben und Muttern. Wiederholen Sie dies mit allen 4 Beinen, und schieben Sie die Unterlegscheiben (34) zwischen die Beine und den Schrank, bevor Sie die Schrauben einsetzen und sichern.

Das hintere Bein auf der Türseite des Schranks benötigt keine Unterlegscheibe (34).



Verbindung von Trichter, Schlauch und Schrank

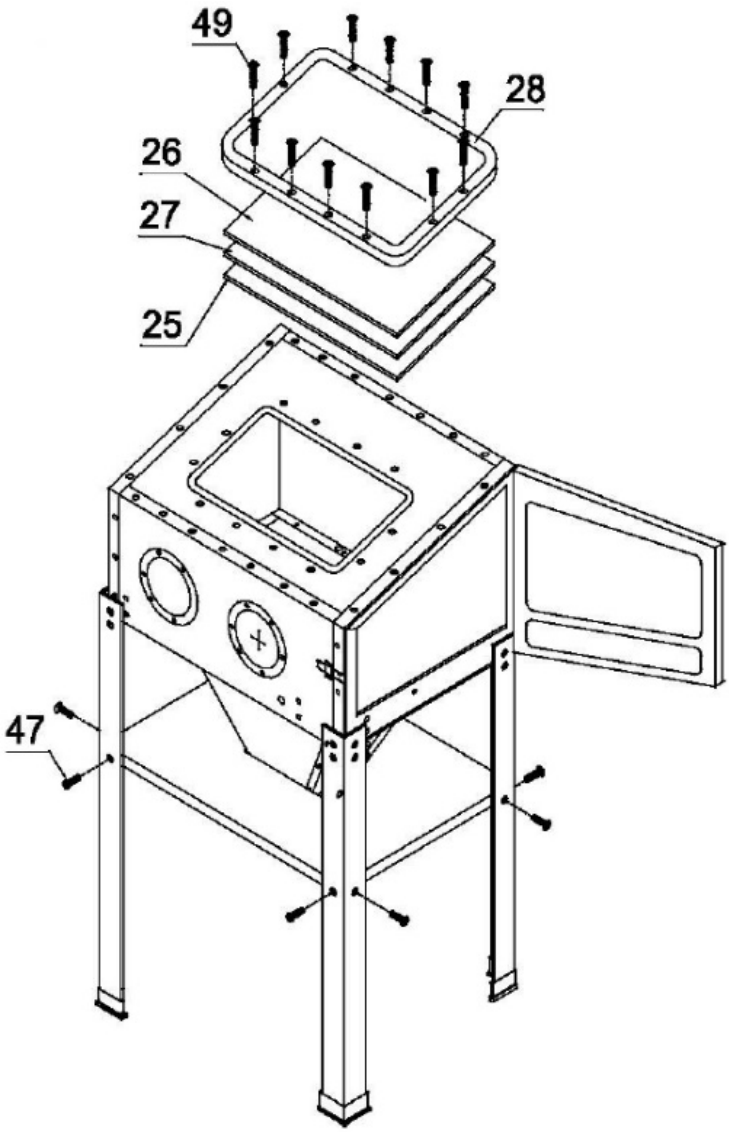
1. Platzieren Sie die untere Platte (9) mit Schaumbelag auf jeder Seite zusammen mit dem Siebrahmen (10) oben auf dem Trichter und sichern Sie die Baugruppe am Boden des Schranks mit den Schrauben (44), Unterlegscheiben und Muttern.
2. Verbinden Sie das Sandaufnahmerohr (8) mit der Strahlpistole und der anderen Seite.
3. Schließen Sie die Luftschlaucheinlassarmatur (45) unten rechts am Schrank an.
   - Verbinden Sie ein Ende des Luftschlauchs (52) mit der Strahlpistole und das andere Ende mit der Einlassarmatur (45). Sichern Sie beide Seiten mit Luftschlauchklemmen (54).
   - Verbinden Sie eine Seite des Vakuumansaugschlauchs (46) mit der Strahlpistole, und das andere Ende mit dem Sandaufnahmerohr (8). Sichern Sie beide Seiten mit Vakuumschlauchklemmen (53).



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

Unteres Regal und Fenster

1. Installieren Sie das untere Regal (2) mit den Schrauben (47), Unterlegscheiben und Muttern der vorderen Trichterplatte und sichern Sie es mit den Schrauben (47), Unterlegscheiben und Muttern. Platzieren Sie den Stahlschirm (11) im Schrank.
2. Legen Sie die Fensterschutzfolie (25), das Glas (27), das Acrylglas (26) und den Rahmen (28) über die Öffnung der Schrankoberplatte und sichern Sie sie mit den Schrauben (49) und Muttern an der Einlassarmatur (45). Sichern Sie beide Seiten mit Luftschlauchklemmen (54).



HINWEIS
Ziehen Sie alle Schrauben nach Zusammensetzen nochmals nach.
Sollte die Kabine eine Undichtigkeit aufweisen, kann diese Stelle nachträglich von außen mit Silikon abgedichtet werden.

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

LUFTVERSORGUNG

Hinweis: Dieses Luftwerkzeug kann mit einem Schutzstopfen versandt werden, der den Lufteinlass abdeckt. Entfernen Sie diesen Stopfen vor dem Aufbau.

WARNUNG! Um schwere Explosionsverletzungen zu vermeiden:
Verwenden Sie nur saubere, trockene, geregelte Druckluft, um dieses Werkzeug anzutreiben. Verwenden Sie für dieses Werkzeug keinen Sauerstoff, Kohlendioxid, brennbare Gase oder andere Flaschengase als Versorgungsquelle.

1. Bauen Sie einen Filter, Regler mit Druckanzeige, Trockner, ein Absperrventil in der Leitung und eine Schnellverbindung für einfache Wartung ein, wie in Abbildung L auf Seite 12 und Abbildung M auf Seite 13 dargestellt. Ein Absperr-Kugelventil in der Leitung ist eine wichtige Sicherheitsvorrichtung, da es die Luftzufuhr steuert, auch wenn der Luftschlauch reißt. Das Absperrventil sollte ein Kugelventil sein, weil dieses schnell schließen kann. **Hinweis**: Ein Öler sollte für dieses Werkzeug nicht verwendet werden. Das Öl mischt sich mit dem verwendeten Material und verstopft das Werkzeug.
2. Bringen Sie einen Luftschlauch am Luftauslass des Kompressors an. Verbinden Sie den Luftschlauch mit dem Lufteinlass des Werkzeugs. Andere Bauteile, wie etwa ein Kupplungsstopfen und eine Schnellkupplung, machen den Betrieb effizienter, sind jedoch nicht notwendig.

WARNUNG! Um schwere Verletzungen durch versehentliches anlaufen zu verhindern.
Keine weibliche Schnellkupplung an dem Werkzeug installieren. Solche Kupplungen enthalten ein Luftventil, welches es möglich macht, dass das Luftwerkzeug unter Druck bleibt, und versehentlich anlaufen kann, nachdem die Luftversorgung getrennt wurde.

Hinweis: Der Luftfluss, und damit die Werkzeugleistung, kann durch zu kleine Luftversorgungsbauteile gestört werden. Der Luftschlauch muss lang genug sein, um den Arbeitsbereich zu erreichen, und genug Zusatzlänge aufweisen, um freie Bewegung bei der Arbeit zu gestatten.

3. Drehen Sie die Drossel des Werkzeugs oder schalten Sie es ab; siehe Abschnitt zur Bedienung für eine Beschreibung der Steuerelemente.
4. Schließen Sie das Absperrventil in der Leitung zwischen dem Kompressor und dem Werkzeug.
5. Schalten Sie den Luftkompressor den Anweisungen des Herstellers gemäß ein und lassen Sie Druck aufbauen, bis er sich ausschaltet.
6. Stellen Sie den Ausgangsregler des Luftkompressors so ein, dass die Luftausgabe ausreicht, um das Werkzeug zu betreiben, aber die Ausgabe nie den maximalen Luftdruck des Werkzeugs überschreitet. Passen Sie den Druck langsam an. Prüfen Sie den Luftausgangsmesser, um den richtigen Druckbereich einzustellen.
7. Kontrollieren Sie die Luftanschlüsse auf Lecks. Reparieren Sie gefundene Lecks.
8. Wenn das Werkzeug nicht verwendet wird, müssen Sie die Luftversorgung abschalten und trennen, den Restluftdruck sicher ablassen und die Drossel freigeben und/oder den Schalter auf die Aus-Position stellen, um versehentliches Anlaufen zu verhindern. Hinweis: Es sollte kein Restluftdruck vorhanden sein, nachdem das Werkzeug von der Luftversorgung getrennt wurde. Es ist jedoch eine gute Sicherheitsmaßnahme, zu versuchen, das Werkzeug sicher auszulösen, nachdem es getrennt wurde, um sicherzustellen, dass das Werkzeug von der Versorgungsleitung getrennt ist und nicht mit Energie versorgt wird.

Hinweis: Es sollte kein Restdruck vorhanden sein, nachdem das Werkzeug von der Luftversorgung getrennt wurde. Es ist jedoch eine gute Sicherheitsmaßnahme, zu versuchen, das Werkzeug sicher auszulösen, nachdem es getrennt wurde, um sicherzustellen, dass das Werkzeug von der Versorgungsleitung getrennt ist und nicht mit Energie versorgt wird.

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

BEDIENUNGSANLEITUNG
Lesen Sie den gesamten Abschnitt mit wichtigen Sicherheitsinformationen am Anfang dieses Handbuchs, einschließlich des gesamten Textes unter den darin enthaltenen Unterüberschriften, bevor Sie dieses Produkt einrichten oder verwenden. Überprüfen Sie das Werkzeug vor dem Gebrauch auf beschädigte, lose und fehlende Teile. Wenn Probleme auftreten, verwenden Sie das Werkzeug erst, wenn es repariert ist.

WERKZEUG EINRICHTEN
WARNUNG! Um schwere Verletzungen durch versehentlichen Betrieb zu vermeiden:
Schalten Sie das Werkzeug aus, trennen Sie die Luftzufuhr, lassen Sie den Restluftdruck im Werkzeug sicher ab und lassen Sie den Auslöser los, bevor Sie Inspektions-, Wartungs- oder Reinigungsvorgänge durchführen.

WARNUNG! Um schwere Verletzungen zu vermeiden:
Stellen Sie keine Steuerelemente oder Komponenten so ein, wie dies in diesem Handbuch nicht ausdrücklich erläutert wird. Eine unsachgemäße Einstellung kann zu Werkzeugversagen oder anderen schwerwiegenden Gefahren führen:

1. Entfernen Sie die Staubanschlussabdeckung (29) auf der linken Seite des Gehäuses und installieren Sie ein Staubsammelsystem (separat erhältlich) an der Staubanschlussöffnung, um Medienstaub beim Strahlen zu entfernen. Wenn Sie kein Staubsammelsystem verwenden, überprüfen Sie, ob die Staubanschlussabdeckung über der Staubanschlussöffnung auf der linken Seite des Gehäuses angebracht ist.
2. Füllen Sie den Boden des Schranks mit nicht mehr als 40 Pfund feinem Schleifmaterial. Füllen Sie den Trichterbereich etwa zur Hälfte aus. Überfüllen Sie das Gerät nicht, um ein Verstopfen zu vermeiden. Verwenden Sie keine scharfen Schleifmittel wie Stahlschrot oder Aluminiumoxid.

WARNUNG! Verwenden Sie keinen Sand oder Schleifmittel, die kristallines Siliciumdioxid enthalten. Das Strahlen mit Sand, der kristallines Siliciumdioxid enthält, kann schwere oder tödliche Atemwegserkrankungen verursachen. Siehe: Warnungen vor Silikose und Aluminiumoxid (oben).

EINRICHTEN DES WERKSTÜCKS UND DES ARBEITSBEREICHS

1. Weisen Sie einen Arbeitsbereich aus, der sauber und gut beleuchtet ist. Zur Vermeidung von Ablenkung und Unfällen darf er Kindern oder Haustieren nicht zugänglich gemacht werden.
2. Verlegen Sie den Luftschlauch auf einer sicheren Strecke zum Arbeitsbereich, ohne Stolpergefahr zu schaffen oder den Schlauch einer potenziellen Beschädigung auszusetzen. Der Luftschlauch muss genug Zusatzlänge aufweisen, um freie Bewegung bei der Arbeit zu gestatten.

ALLGEMEINE BEDIENUNGSANLEITUNG (Teil 1)

1. Schließen Sie den Schlauch des Luftkompressors an die Einlassarmatur (45) an.
2. Schließen Sie die Schrankbeleuchtung an und schalten Sie sie ein.
3. Schalten Sie die Absaugung des Staubsammelsystems ein (separat erhältlich).
   Hinweis: Falls Sie einen Staubabscheider betreiben, reinigen Sie den Filter regelmäßig, damit ausreichende Absaugungsleistung gewährleistet bleibt.
4. Öffnen Sie die Tür des Strahlschranks und legen Sie das Werkstück in dessen Mitte.
5. Schließen Sie die Tür und sichern Sie die Verriegelung.
6. Stellen Sie den Luftdruck des Kompressors zwischen 6 und 8 bar ein.
7. Stecken Sie Ihre Hände in die Handschuhe des Schranks. Ihre Finger müssen sich an den richtigen Stellen befinden, und Sie müssen Ihre Hände mühelos bewegen und Gegenstände ergreifen können.
8. Halten Sie das Werkstück dergestalt in einer Hand, dass der Handschuh nicht in den Strahlbereich gerät. Richten Sie beim Arbeiten Ihren Handgriff nach Bedarf neu aus, damit alle Bereiche des Werkstücks mit dem Strahlgut in Berührung kommen.
9. Fassen Sie die Strahlpistole mit der anderen Hand und richten Sie die Düse auf den Schrankboden.
10. Betätigen Sie den Abzug.
11. Achten Sie darauf, dass das Strahlgut ohne Fehlaustritte durch den Saugschlauch strömt. Lösen Sie den Abzug und beheben Sie eventuelle Undichtigkeiten. Andernfalls beginnen Sie mit dem Bestrahlen des Werkstücks.

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

ALLGEMEINE BEDIENUNGSANLEITUNG (Teil 2)

WARNUNG! Richten Sie die Düse nicht auf Finger oder Handschuhe. Falls die Handschuhe durchstochen sind oder Sie an Ihren Fingern einen Luftstrom verspüren, tauschen Sie diese sofort aus. Setzen Sie keine beschädigten oder durchstochenen Handschuhe ein.

12. Falls das Werkzeug beim Arbeiten mehr Kraft benötigt als üblich, überprüfen Sie, ob es einen ausreichenden, ungehinderten Luftstrom (CFM) erhält, und erhöhen Sie den Ausgangsdruck (PSI) am Regler bis zum zulässigen Maximum.

VORSICHT! Zur Vermeidung von Verletzungen durch Werkzeug- oder Zubehörversagen:
Der Luftdruck im Werkzeug darf nicht das zulässige Maximum überschreiten. Wenn das Werkzeug bei Höchstdruck und ausreichendem Luftstrom immer noch keine hinreichende Leistung aufbringt, könnte ein größeres Werkzeug erforderlich sein.

13. Falls Sie die Arbeit beendet haben oder den Fortschritt der Strahlarbeiten überprüfen möchten:
    a. Lösen Sie den Abzug, legen Sie das Werkstück auf dem Schrankboden ab und ziehen Sie die Hände aus den Handschuhen.
    b. Schalten Sie Kompressor und Staubabscheider (falls vorhanden) aus. Warten Sie, bis die Luft im Schrank klar und staubfrei ist.
    c. Öffnen Sie die Schranktür und entnehmen Sie das Werkstück. Falls es weiter bestrahlt werden muss, fahren Sie mit Schritt 4 der vorliegenden Betriebsanleitung fort.
14. Zur Vermeidung von Unfällen lösen Sie den Abzug, trennen Sie die Luftzufuhr, betätigen Sie erneut den Abzug und lösen Sie ihn wieder, damit der Restluftdruck im Werkzeug sicher abgelassen wird. Entleeren Sie alles Strahlgut aus dem Trichter (siehe Abschnitt Benutzer-Wartungsanleitung). Reinigen Sie die Außenflächen des Werkzeugs mit einem sauberen, trockenen Tuch. Bewahren Sie das Werkzeug anschließend im Innenbereich außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

BENUTZER-WARTUNGSANLEITUNG
Verfahren, die nicht genau in dieser Anleitung erklärt werden, müssen von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden.

WARNUNG!
Zur Vermeidung von Verletzungen durch unabsichtliche Inbetriebnahme:
Schalten Sie das Werkzeug ab, trennen Sie die Luftzufuhr, lassen Sie jeglichen Restluftdruck zuverlässig aus dem Werkzeug ab und lösen Sie den Abzug, bevor Sie Inspektions-, Wartungs- oder Reinigungsverfahren durchführen.

Zur Vermeidung ernsthafter Verletzungen durch Werkzeugversagen:
Verwenden Sie keine beschädigte Ausrüstung. Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Vibrationen, oder Austreten von Luft lassen Sie das Problem vor der weiteren Nutzung beheben.

REINIGUNG, WARTUNG UND SCHMIERUNG
Hinweis: Die folgenden Verfahren werden zusätzlich zu den regelmäßigen Überprüfungen und Wartungen im Rahmen des regulären Betriebs des Druckluftwerkzeugs erläutert.

1. Täglich - Wartung der Luftzufuhr: Warten Sie die Luftzufuhr täglich gemäß den Herstellerangaben. Reinigen Sie den Feuchtigkeitsfilter regelmäßig. Routinemäßige Wartung der Luftzufuhr ermöglicht sichereren Werkzeugbetrieb und verringert auch den Verschleiß.
2. Entleeren Sie nach Gebrauch alles Strahlgut aus dem Trichter: VORSICHT! Tragen Sie beim Entleeren des Trichters eine ANSI-zugelassene Schutzbrille und eine NIOSH-zugelassene Staubmaske/einen NIOSH-zugelassenen Atemschutz.
    a. Stellen Sie einen Behälter (separat erhältlich) mit genügend Füllvolumen zur Aufnahme des gesamten Strahlguts unter die Trichtermündung.
    b. Drehen Sie den Handgriff an der Trichtermündung, um sie zu öffnen und das gesamte Strahlgut in den Behälter abfließen zu lassen.
    c. Schließen Sie die Trichtermündung.

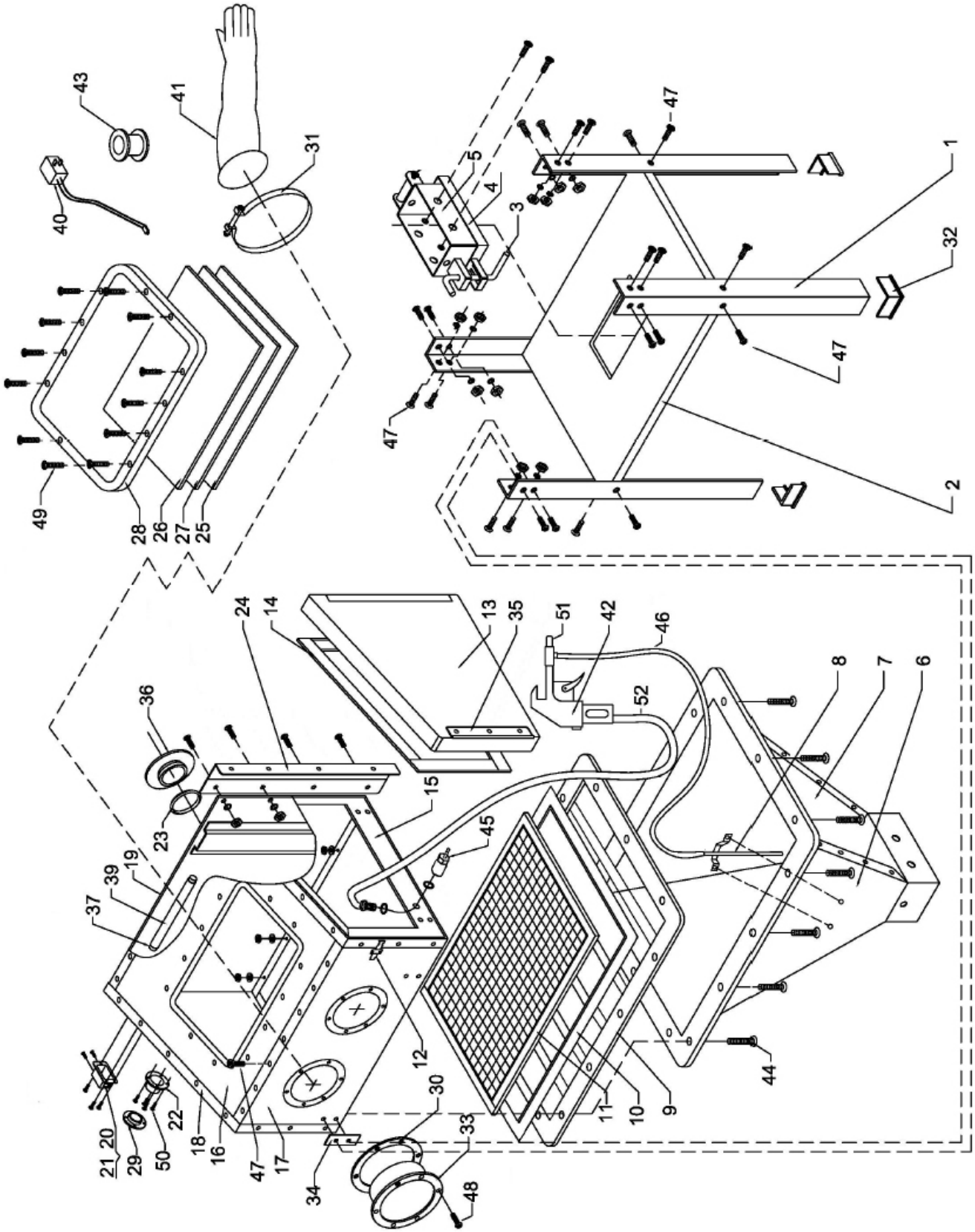
© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen	Wahrscheinliche Abhilfe
Verringerte Leistung.	1. Ungenügender Luftdruck und/oder -strom. 2. Blockierter Abzug. 3. Blockierter Lufteinlassschirm (falls vorhanden). 4. Luftaustritt aus gelockertem Gehäuse. 5. Mechanik verschmutzt. 6. Zu geringer Füllstand des Strahlguts. 7. Schmierung wird verwendet.	1. Prüfen Sie auf lose Anschlüsse und ausreichenden Luftstrom (l/min) unter dem erforderlichen Druck (bar) vor dem Lufteinlass des Werkzeugs. Halten Sie den zulässigen Höchstdruck ein. 2. Reinigen Sie den Bereich um den Abzug, damit volle Bewegungsfreiheit gewährleistet ist. 3. Reinigen Sie den Lufteinlassschirm von Ablagerungen. 4. Überprüfen Sie, ob das Gehäuse richtig montiert und dicht ist. 5. Lassen Sie die Mechanik von einer qualifizierten Person reinigen und schmieren. Installieren Sie in der Luftzufuhr einen Filter gemäß Aufbauanleitung: Luftzufuhr. 6. Füllen Sie Strahlgut im Trichter nach.
Das Gehäuse erwärmt sich bei Gebrauch.	Abgenutzte Teile.	Lassen Sie eine qualifizierte Person die interne Mechanik prüfen und Teile bei Bedarf austauschen.
Erhebliche Undichtigkeiten (eine leichte Undichtigkeit ist normal, vor allem bei älteren Werkzeugen).	1. Gehäuseteile mit Kreuzgewinde. 2. Gelockertes Gehäuse. 3. Beschädigtes Ventil oder Gehäuse. 4. Verschmutztes, abgenutztes oder beschädigtes Ventil	1. Prüfen Sie auf falsche Ausrichtung und ungleichmäßige Lücken. Bei einem Kreuzgewinde demontieren und ersetzen Sie beschädigte Teile vor Gebrauch. 2. Ziehen Sie die Gehäusebaugruppe fest. Falls sich das Gehäuse nicht richtig festziehen lässt, sind möglicherweise Innenteile falsch ausgerichtet. 3. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile. 4. Reinigen oder ersetzen Sie die Ventilbaugruppe.
Strahlgut zeigt keine Wirkung.	Strahlgut ist durch Gebrauch abgenutzt.	Ersetzen Sie das Strahlgut.
Strahlgut löst sich nicht aus der Mündung.	1. Schmierung wird verwendet. 2. Strahlgut zu grobkörnig für die Düse. 3. Strahlgut zu feucht und klumpend.	1. Bei diesem Werkzeug sollte kein Schmiersystem verwendet werden. Das Öl vermischt sich mit dem Strahlgut und führt zu einer Verstopfung. 2. Ersetzen Sie die Düse durch ein Teil mit entsprechend größeren Durchmesser oder verwenden Sie ein feinkörnigeres Strahlgut. 3. Ersetzen Sie das Strahlgut durch ein trockenes und frisches. Integrieren Sie einen Lufttrockner in die Luftzufuhr.
Licht im Schrank funktioniert nicht.	1. Die Glühbirne ist durchgebrannt. 2. Das Netzkabel ist nicht eingesteckt. 3. Der Schalter ist ausgeschaltet. 4. Die Steckdose ist nicht funktionsfähig.	1. Ersetzen Sie die Glühbirne. 2. Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist. 3. Schalten Sie den Lichtschalter ein. 4. Lassen Sie die Steckdose von einer qualifizierten Kraft warten.
Befolgen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie das Gerät diagnostizieren oder warten. Trennen Sie vor der Wartung die Luftzufuhr ab.		

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

EXPLOSIONSZEICHNUNG



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

TEILELISTE

Teil	Beschreibung	Menge
1	Fuß	4
2	Untere Ablage	1
3	Trichter-Handgriff	1
4	Trichterabdeckung	1
5	Trichtermündung, vormontiert mit 3 & 4	4
6	Trichterplatte (vorne und hinten)	2
7	Trichterplatte (links und rechts)	2
8	Sandaufnahmerohr	1
9	Bodenplatte (mit Schaumstoff auf jeder Seite)	1
10	Siebrahmen	1
11	Stahlschirm	1
12	Türschloss mit Riegeln	1
13	Tür mit Schaumstoffdichtung (14)	1
14	Schaumstoffdichtung	1
15	Türrahmen	1
16	Schrankoberplatte	1
17	Schrankvorderwand	1
18	Schrankwand links	1
19	Schrankrückwand	1
20	Schaltkasten mit Schalter (21)	1
21	Schalter	1
22	Staubsammelanschluss 63 mm	1
23	Dichtungsring vormontiert an (19)	1
24	Scharnier an der Tür vormontiert (13)	1
25	Schutzfolie (montiert u. 4x Ersatz)	5
26	Acrylglasscheibe	1
27	Glas mit Schutzfolie (25)	1
28	Fensterrahmen	1
29	Abdeckung des Staubsammelanschlusses	1
30	Handschuhdichtring	2
31	Handschuhklammer	2
32	Fußschutz, vormontiert auf (1)	4
33	Handschuhmontagering	2
34	Fußunterlegscheibe	3
35	Metallauskleidung, vormontiert am (13)	1
36	Entlüftungsdeckel	1
37	Lampenklemme & Schrauben M5x12 & M6x10	2
38	Schraube M4x12, vormontiert auf 13	12
39	Leuchtröhre	1
40	Transformator	1
41	Handschuhe	2
42	Strahlpistole (zzgl. 1 Düse)	1
43	PTFE-Teflonband	1
44	Bolzen, Unterlegscheibe, Mutter M6×35	14
45	Lufteinlassarmatur mit Gummidichtung	1
46	Saugschlauch	1
47	Bolzen, Unterlegscheibe, Mutter M6×12	79
48	Handschuhring für Blechschraube 3,5x20	12
49	Schraube und Mutter für Fensterrahmen M5x25	12
50	Schraube und Mutter M5×10 für Staubanschluss	4
51	Düsensatz (1 vormontiert in Pistole)	4
52	Luftschlauch	1
53	Saugschlauchklemme	2
54	Luftschlauchklemme	2

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Vervielfältigung und Weiterverwendung verboten

BGS technic

BGS 8841

SAND BLAST CABINET



SPECIFICATIONS

Average Air Consumption: 270 liter/min @ 6 bar
Maximum Working Pressure: 8 bar
Air Inlet: 1/4" NPT
Abrasive Capacity: +/- 18 kg
Dust Port: 63 mm
Viewing Window Size: 54 cm x 25 cm
Working Area: (LxWxHmin-Hmax) 840 x 550 x 370-550mm
Dimensions: (LxWxHmin-Hmax) 890 x 560 x 1118-1380mm
Included Nozzle Sizes: 4 – 5 – 6 – 7 mm

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

Instructions pertaining to a risk of fire, electric shock, or injury to persons
WARNING – When using tools, basic precautions should always be followed, including the following:

GENERAL

1. To reduce the risks of electric shock, fire, and injury to persons, read all the instructions before using the tool.

WORK AREA

1. Keep the work area clean and well lighted. Cluttered benches and dark areas increase the risks of electric shock, fire, and injury to persons.
2. Do not operate the tool in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases, or dust. The tool is able to create sparks resulting in the ignition of the dust or fumes.
3. Keep bystanders, children, and visitors away while operating the tool. Distractions are able to result in the loss of control of the tool.

PERSONAL SAFETY

1. Stay alert. Watch what you are doing and use common sense when operating the tool. Do not use the tool while tired or under the influence of drugs, alcohol, or medication. A moment of inattention while operating the tool increases the risk of injury to persons.
2. Dress properly. Do not wear loose clothing or jewelry. Contain long hair. Keep hair, clothing, and gloves away from moving parts. Loose clothes, jewelry, or long hair increases the risk of injury to persons as a result of being caught in moving parts.
3. Avoid unintentional starting. Be sure the trigger is released before connecting to the air supply. Do not connect the tool to the air supply with the switch on.
4. Remove adjusting keys and wrenches before turning the tool on. A wrench or a key that is left attached to a rotating part of the tool increases the risk of personal injury.
5. Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times. Proper footing and balance enables better control of the tool in unexpected situations.
6. Use safety equipment. A dust mask, non-skid safety shoes and a hard hat must be used for the applicable conditions.
7. Always wear eye protection. Wear ANSI-approved safety goggles.
8. Always wear hearing protection when using the tool. Prolonged exposure to high intensity noise is able to cause hearing loss.

Instruction Manual

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

TOOL USE AND CARE

1. Use clamps or another practical way to secure and support the workpiece to a stable platform. Holding the work by hand or against the body is unstable and is able to lead to loss of control.
2. Do not force the tool. Use the correct tool for the application. The correct tool will do the job better and safer at the rate for which the tool is designed.
3. Do not use the tool if the switch does not turn the tool on or off. Any tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
4. Disconnect the tool from the air source before making any adjustments, changing accessories, or storing the tool. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the tool unintentionally. Turn off and detach the air supply, safely discharge any residual air pressure, and release the throttle and/or turn the switch to its off position before leaving the work area.
5. Store the tool when it is idle out of reach of children and other untrained persons. A tool is dangerous in the hands of untrained users.
6. Maintain the tool with care.
7. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts, and any other condition that affects the tool's operation. If damaged, have the tool serviced before using. Many accidents are caused by poorly maintained tools. There is a risk of bursting if the tool is damaged.
8. Use only accessories that are identified by the manufacturer for the specific tool model. Use of an accessory not intended for use with the specific tool model, increases the risk of injury to persons.

SERVICE

1. Tool service must be performed only by qualified repair personnel.
2. When servicing a tool, use only identical replacement parts. Use only authorized parts.

AIR SOURCE

1. Never connect to an air source that is capable of exceeding 200 psi. Over pressurizing the tool may cause bursting, abnormal operation, breakage of the tool or serious injury to persons. Use only clean, dry, regulated compressed air at the rated pressure or within the rated pressure range as marked on the tool. Always verify prior to using the tool that the air source has been adjusted to the rated air pressure or within the rated air-pressure range.
2. Never use oxygen, carbon dioxide, combustible gases or any bottled gas as an air source for the tool. Such gases are capable of explosion and serious injury to persons.

SPECIFIC SAFETY INSTRUCTIONS

1. The warnings and precautions discussed in this manual cannot cover all possible conditions and situations that may occur. It must be understood by the operator that common sense and caution are factors which cannot be built into this product, but must be supplied by the operator.
2. Obey the manual for the air compressor used to power this tool.
3. Install an in-line shutoff valve to allow immediate control over the air supply in an emergency, even if a hose is ruptured.

ASSEMBLY PRECAUTIONS

1. Assemble only according to these instructions. Improper assembly can create hazards.
2. Wear ANSI-approved safety goggles and heavy-duty work gloves during assembly.
3. Keep assembly area clean and well lit.
4. Keep bystanders out of the area during assembly.
5. Do not assemble when tired or when under the influence of drugs or medication**.**

SILICOSIS AND ALUMINUM OXIDE WARNINGS

WARNING! Abrasive blasting with sand containing crystalline silica can cause serious or fatal respiratory disease. Exposure to crystalline silica may cause silicosis (a serious lung disease), cancer and death. Exposure to aluminum oxide (a dust generated from material removing processes) can result in eye, skin and breathing irritation. Always use approved respirator and safety goggles. Avoid skin exposure. Proper ventilation in the work area is required. Read and understand the 10 recommended measures below to reduce crystalline silica exposures in the workplace and prevent silicosis and silicosis related deaths.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

SILICOSIS AND ALUMINUM OXIDE WARNINGS

Recommend the following measures to reduce crystalline silica exposures in the workplace and prevent silicosis and silicosis-related deaths:

1. Prohibit silica sand (or other substances containing more than 1% crystalline silica) as an abrasive blasting material and substitute less hazardous materials.
2. Conduct air monitoring to measure worker exposures.
3. Use containment methods such as blast-cleaning machines and cabinets to control the hazard and protect adjacent workers from exposure.
4. Practice good personal hygiene to avoid unnecessary exposure to silica dust.
5. Wear washable or disposable protective clothes at the work site. Shower and change into clean clothes before leaving the work site to prevent contamination of cars, homes and other work areas.
6. Use respiratory protection when source controls cannot keep silica exposures low.
7. Provide periodic medical examinations for all workers who may be exposed to crystalline silica.
8. Post signs to warn workers about the hazard and to inform them about required protective equipment.
9. Provide workers with training that includes information about health effects, work practices and protective equipment for crystalline silica.

VIBRATION PRECAUTIONS

This tool vibrates during use. Repeated or long-term exposure to vibration may cause temporary or permanent physical injury, particularly to the hands, arms and shoulders. To reduce the risk of vibration-related injury:

1. Anyone using vibrating tools regularly or for an extended period should first be examined by a doctor and then have regular medical check-ups to ensure medical problems are not being caused or worsened from use. Pregnant women or people who have impaired blood circulation to the and past hand injuries, nervous system disorders, diabetes, or Raynaud's Disease should not use this tool. If you feel any symptoms related to vibration (such as tingling, numbness, and white or blue fingers), seek medical advice as soon as possible.
2. Do not smoke during use. Nicotine reduces the blood supply to the hands and fingers, increasing the risk of vibration-related injury.
3. Use tools with the lowest vibration when there is a choice.
4. Include vibration-free periods each day of work.
5. Grip tool as lightly as possible (while still keeping safe control of it). Let the tool do the work.
6. To reduce vibration, maintain tool as explained in this manual. If abnormal vibration occurs, stop immediately.

COMPONENTS AND CONTROLS

3 Handle

5 Funnel Mouth

6+7 Funnel

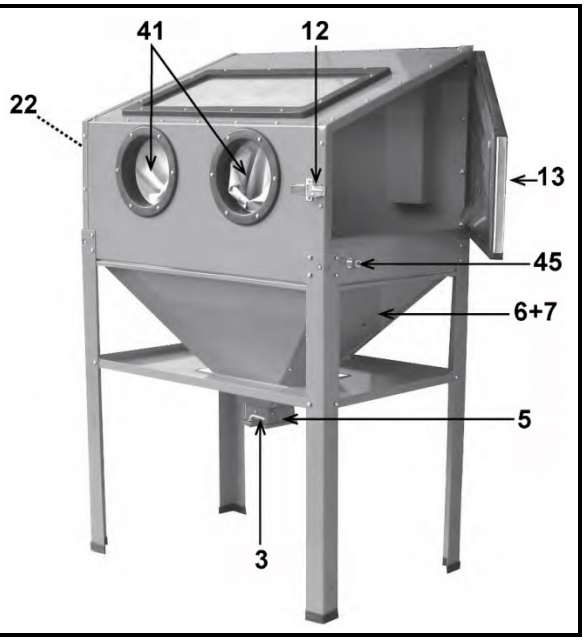
12 Latch

13 Door

22 Dust Port (on left side of cabinet)

41 Glooves

45 Hose Inlet Fitting



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

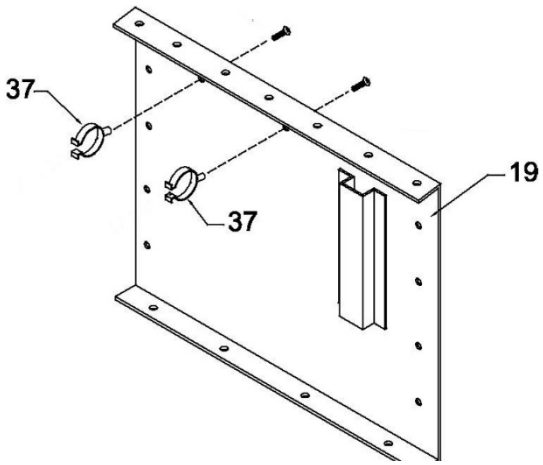
INITIAL TOOL SET UP / ASSEMBLY

Read the important safety information section at the beginning of this manual including all text under subheadings therein before set up or use of this product.

Note: For additional information regarding the parts listed in the following pages, refer to the Assembly Diagram near the end of this manual.

Light Clamps

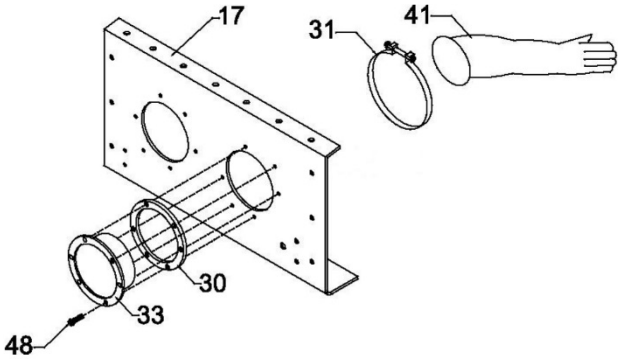
Attach the Light Clamps (37) to the inside of the Cabinet Rear Plate (19) using the bolts which are pre-assembled on the Light clamps.



Gloves

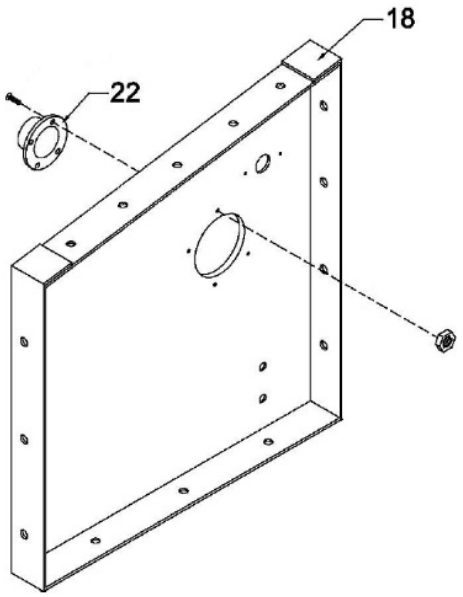
1. Secure the Glove Mounting Rings (33) and Glove Seal Rings (30) to the Cabinet Front Plate (17) using the Screws (48).

2. Slide the Gloves (41) over the Glove Mounting Rings and secure in place with the Glove Clamps (31).



Dust Port

Attach the Light Clamps (37) to the inside of the Cabinet Rear Plate (19) using the bolts which are pre-assembled on the Light clamps.



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

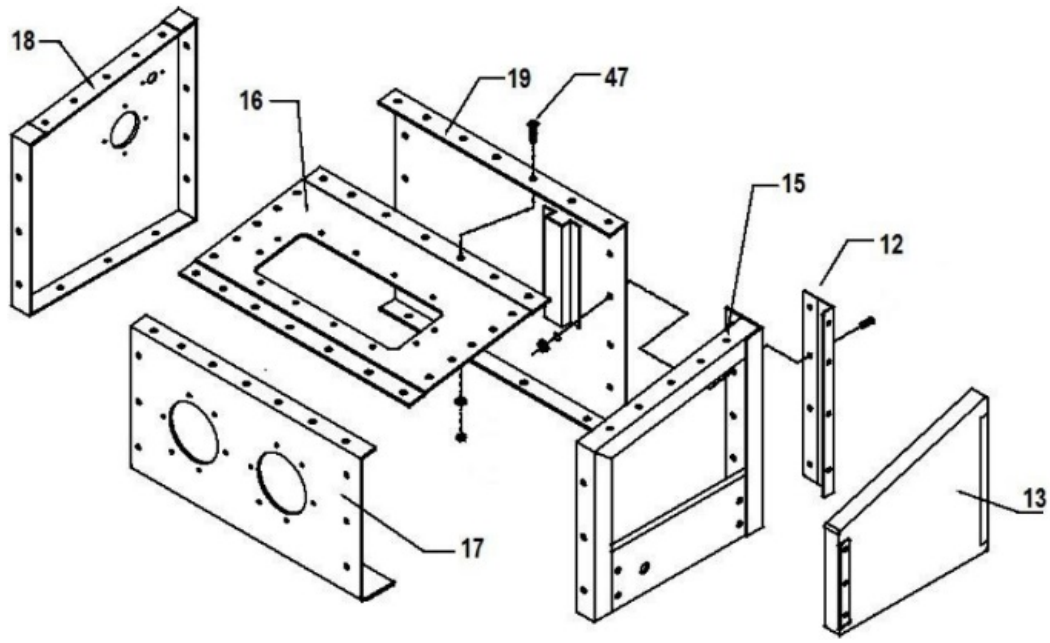
Cabinet

Note: All gaskets are pre-fitted on all needed plates. Use a punch or nail to make holes in the Foam Gasket for bolt installation.

TOP TIP:
Place the top plate on a table edge with the gaskets facing up.

Note: Align the three middle holes along the Top Plate (16) first, then align the remaining holes when assembling. Leave all connections loose until all bolts are in place. Use the Flange Bolts (47), Flat Washers and Nuts to secure the sections in place.

1. Attach the Front Cabinet Plate (17), and the Back Cabinet Plate (19) to the top edges of the top plate (16) overlapping the front and back flanges over the edges of the top plate (16). (See Detail 1 on page 10)
2. Place the Left Cabinet Plate (18) over the edges of the Front and Back Cabinet Plates and the Top Plate.
3. Place the Door Frame to the other side of the Front and Back Cabinet Plates and Top plate and secure with bolts (47), nuts and flat washers. Align the holes of the Door Hinge and Door (24/13) along the back edge of the Cabinet Back Plate (19) and secure in place with bolts and nuts pre-assembled on door and hinge assembly.
4. After all panels are in place, tighten all connections.



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

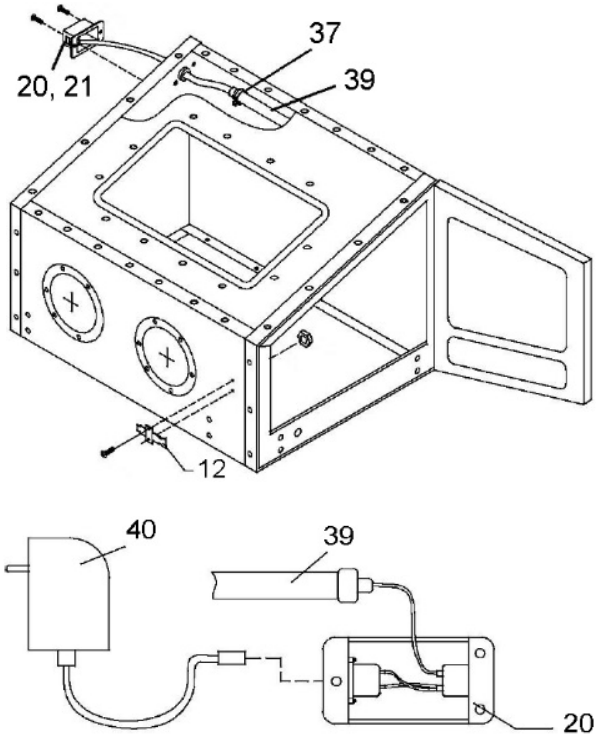
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

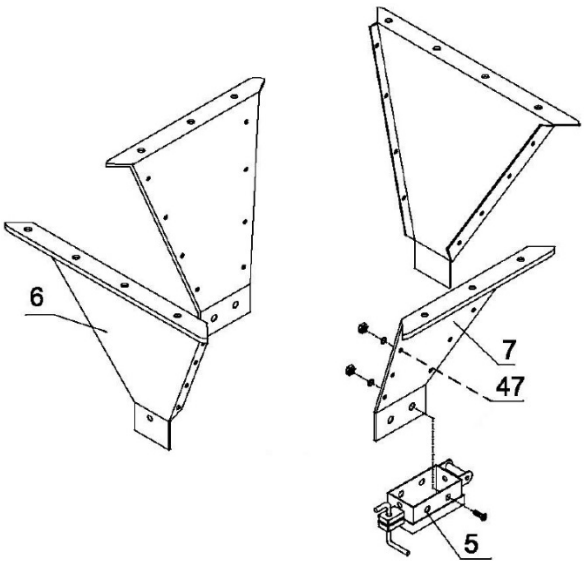
Light and Switch

1. Place the Light (39) in the Light Clamps (37) and secure with the pre-assembled bolts and nuts.
2. Guide the wire of the Light through the hole of the Cabinet Left Plate (18).
3. Insert the end of the wire into the switch housing (21).
   Connect the light wires to the switch.
   -BLUE light wire to BLUE switch wire
   -BROWN light wire to BROWN switch wire
4. Install the Switch (21) and Switch Cover (20) on the Cabinet Left Plate (18) with the Bolts pre-assembled on the switch housing. Install the Door Lock (12) on the Cabinet Front Plate (17) with the bolts and nuts pre-assembled on the Door Lock.



Funnel

1. Place the Funnel Left and Right Plates (7) on the inside flanges of the Funnel Front and Rear Plates (6) and secure in place with the Bolts (47), Flat Washers and Nuts.
2. Slide the Funnel Mouth (5) over the bottom of the assembly and secure in place with the Bolts, Flat Washers and Nuts pre-assembled on the Funnel Mouth.

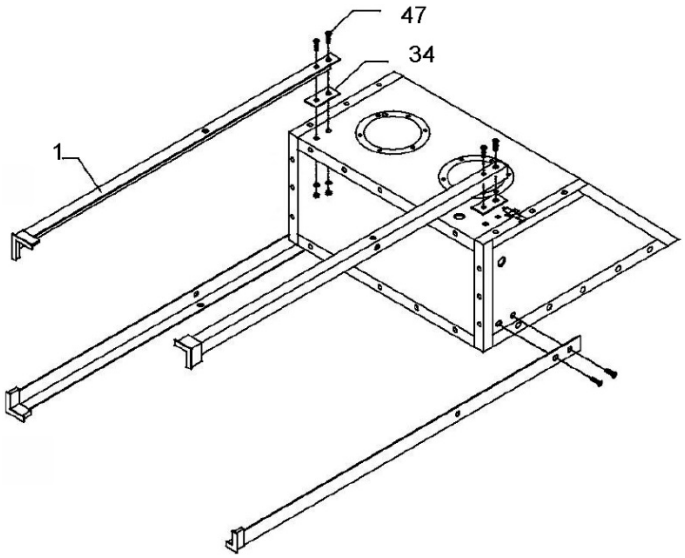


BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

Legs

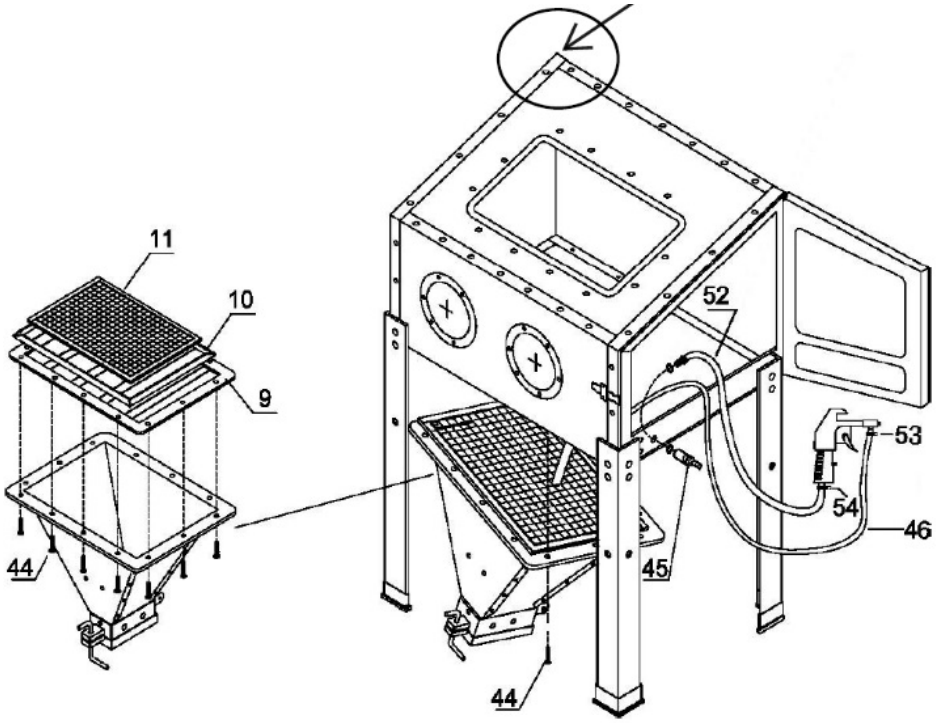
Align the holes of the Legs (1) and Cabinet holes as shown and secure in place with the Bolts (47), Flat Washers and Nuts. Repeat with all 4 Legs, sliding the Shims (34) between the Legs and Cabinet before inserting the Bolts and securing in place.

The rear leg on the Door side of the cabinet does not require a shim (34)



Connecting the Funnel, Hose and Cabinet

1. Place the Bottom Plate (9) which has foam on each side together with Screen Frame (10) on top of the Funnel and secure the assembly to the bottom of the Cabinet with the Bolts (44) Flat Washers and Nuts.
2. Connect the Sand Pickup Tube (8) to the to the blasting gun and the other side
3. Attach the Air Hose Inlet Fitting (45) to the lower right side of the cabinet.
   - ➢ Connect one side of the Air Hose (52) to the blasting gun and the other side to the inlet fitting (45). Secure both sides with air hose clamps (54).
   - ➢ Connect one side of the Vacuum Suction Hose (46) to the blasting gun, connect the other end to the Sand Pickup Pipe (8). Secure both sides with Vacuum Hose Clamps (53).



Instruction Manual

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

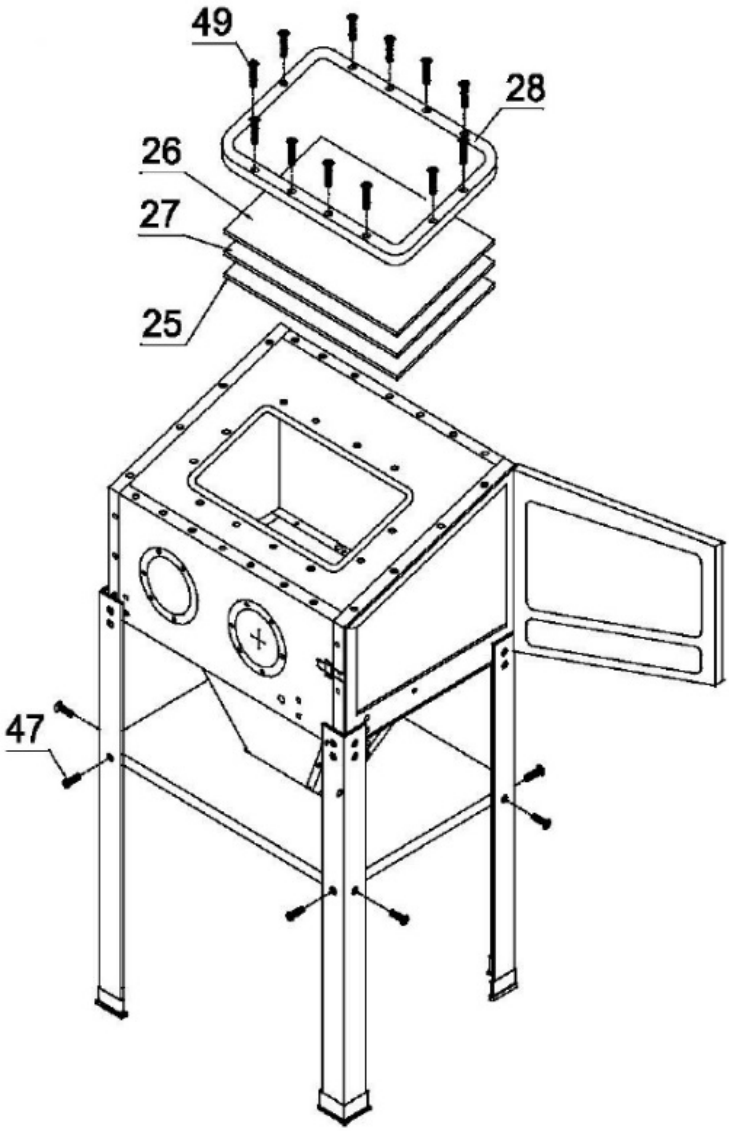
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

Lower Shelf and Window

1. Install the Lower Shelf (2) with the Bolts (47), Flat Washers and Nuts front funnel plate and secure with Bolts (47) Flat Washers and Nuts. Place Steel Screen (11) inside the cabinet.
2. Layer the Window Protective Film (25), Glass (27), Acrylic Glass (26) and Frame (28) over the opening on the Cabinet Top Plate and secure in place with the Bolts (49) and Nuts to the inlet fitting (45). Secure both sides with air hose clamps (54).



NOTE
Tighten all screws after assembling.
If the cabin has a leak, this point can be sealed by using Silicone sealant after assembly.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

AIR SUPPLY

Note: This air tool may be shipped with a protective plug covering the air inlet. Remove this plug before set up.

WARNING! To prevent serious injury from explosion:
Use only clean, dry, regulated, compressed air to power this tool. Do not use oxygen, carbon dioxide, combustible gases, or any other bottled gas as a power source for this tool.

1. Incorporate a filter, regulator with pressure gauge, dryer, in-line shutoff valve, and quick coupler for best service, as shown on Figure L on page 12 and Figure M on page 13. An in-line shutoff ball valve is an important safety device because it controls the air supply even if the air hose is ruptured. The shutoff valve should be a ball valve because it can be closed quickly. Note: An oiler system should not be used with this tool. The oil will mix with the material being propelled, causing tool to clog.
2. Attach an air hose to the compressor's air outlet. Connect the air hose to the air inlet of the tool. Other components, such as a coupler plug and quick coupler, will make operation more efficient, but are not required.

WARNING! To prevent serious injury from accidental operation:
Do not install a female quick coupler on the tool. Such a coupler contains an air valve that will allow the air tool to retain pressure and operate accidentally after the air supply is disconnected.

Note: Air flow, and therefore tool performance, can be hindered by undersized air supply components. The air hose must be long enough to reach the work area with enough extra length to allow free movement while working.

3. Turn the tool's throttle or switch to the off position; refer to Operation section for description of controls.
4. Close the in-line shutoff valve between the compressor and the tool.
5. Turn on the air compressor according to the manufacturer's directions and allow it to build up pressure until it cycles off.
6. Adjust the air compressor's output regulator so that the air output is enough to properly power the tool, but the output will not exceed the tool's maximum air pressure at any time. Adjust the pressure gradually, while checking the air output gauge to set the right pressure range.
7. Inspect the air connections for leaks. Repair any leaks found.
8. If the tool will not be used at this time, turn off and detach the air supply, safely discharge any residual air pressure, and release the throttle and/or turn the switch to its off position to prevent accidental operation.

Note: Residual air pressure should not be present after the tool is disconnected from the air supply. However, it is a good safety measure to attempt to discharge the tool in a safe fashion after disconnecting to ensure that the tool is disconnected and not powered.

OPERATING INSTRUCTIONS
Read the entire important safety information section at the beginning of this manual including all text under subheadings therein before set up or use of this product.
Inspect tool before use, looking for damaged, loose, and missing parts. If any problems are found, do not use tool until repaired.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

TOOL SET UP

WARNING! To prevent serious injury from accidental operation:
Turn off the tool, detach the air supply, safely discharge any residual air pressure in the tool, and release the trigger before performing any inspection, maintenance, or cleaning procedures.

WARNING! To prevent serious injury:
Do not adjust or tamper with any control or component in a way not specifically explained within this manual. Improper adjustment can result in tool failure or other serious hazards:

1. Remove the Dust Port Cover (29) on the left side of the Cabinet and install a dust collection system (sold separately) to the Dust Port opening to remove media dust while blasting. If not using a dust collection system, check that the Dust Port Cover is in place over the Dust Port opening on the left side of the Cabinet.
2. Fill the bottom of the Cabinet with no more than 40 pounds of fine abrasive material. Fill the funnel area about 1/2 full. To prevent clogging, do not overfill. Do not use harsh abrasive media, such as steel shot or aluminum oxide.

WARNING! Do not use sand or abrasives that contain crystalline silica. Abrasive blasting with sand containing crystalline silica can cause serious or fatal respiratory disease. See “Silicosis and Aluminum Oxide Warnings” (above).

WORK PIECE AND WORK AREA SET UP

1. Designate a work area that is clean and well-lit. The work area must not allow access by children or pets to prevent distraction and injury.
2. Route the air hose along a safe route to reach the work area without creating a tripping hazard or exposing the air hose to possible damage. The air hose must be long enough to reach the work area with enough extra length to allow free movement while working.

GENERAL OPERATING INSTRUCTIONS (Part 1)

1. Connect the air compressor hose to the Hose Inlet Fitting (45).
2. Plug in and turn on the Cabinet light.
3. Turn on the vacuum of the dust collection system (sold separately).
   Note: When using a vacuum dust collector, clean the filter periodically to maintain adequate suction and effectiveness of the vacuum.
4. Open the Door of the Blast Cabinet and place the workpiece in the center of the Cabinet.
5. Close the door and secure the latch.
6. Set the compressors air pressure between 6 and 8 bar.
7. Place your hands into the Gloves inside the Cabinet. Make sure your fingers are in the proper positions and that you can easily move your hands and grip objects.
8. Hold the workpiece in one hand, positioning your fingers so that the glove is not in the way of the area you will be blasting. While working, reposition your grip as needed to ensure that all areas of the workpiece will be contacted with the blast material.
9. Grip the Abrasive Gun with the other hand and point the nozzle at the bottom of the Cabinet.
10. Squeeze the trigger.
11. Check that the abrasive media is flowing through the suction hose with no leaks. Release the trigger and correct any leaks if needed. Otherwise begin blasting the workpiece.

WARNING! Do not aim the nozzle at your fingers or the Blast Gloves. If Gloves are punctured or you feel air blowing in the Glove, replace them immediately. Do not use a damaged or punctured Glove.

12. If the tool requires more force to accomplish the task, verify that the tool receives sufficient, unobstructed airflow (CFM) and increase the pressure (PSI) output of the regulator up to the maximum air pressure rating of this tool.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

GENERAL OPERATING INSTRUCTIONS (Part 2)

CAUTION! To prevent injury from tool or accessory failure:
Do not exceed the tool's maximum air pressure rating. If the tool still does not have sufficient force at maximum pressure and sufficient airflow, then a larger tool may be required.

13. When finished, or to check the progress of your blasting:
    a. Release the trigger, lay the workpiece on the floor of the Cabinet and remove your hands from the gloves.
    b. Turn off the compressor and dust collection system (if equipped). Wait for the air inside the Cabinet to clear.
    c. Open the Cabinet door and remove the workpiece. If the workpiece needs more blasting, resume from step 4 of these operating instructions.
14. To prevent accidents, release the trigger, detach the air supply, then squeeze and release the trigger once more to safely discharge any residual air pressure in the tool. Empty the Funnel of blast media (see User-Maintenance Instructions section). Clean external surfaces of the tool with a clean, dry cloth. Then store the tool indoors out of children's reach.

USER-MAINTENANCE INSTRUCTIONS
Procedures not specifically explained in this manual must be performed only by a qualified technician.

WARNING!

To prevent serious injury from accidental operation:
Turn off the tool, detach the air supply, safely discharge any residual air pressure in the tool, and release the trigger before performing any inspection, maintenance, or cleaning procedures.

To prevent serious injury from tool failure:
Do not use damaged equipment. If abnormal noise, vibration, or leaking air occurs, have the problem corrected before further use.

CLEANING, MAINTENANCE, AND LUBRICATION
Note: These procedures are in addition to the regular checks and maintenance explained as part of the regular operation of the air-operated tool.

1. Daily - Air Supply Maintenance: Every day, maintain the air supply according to the component manufacturers' instructions. Drain the moisture filter regularly. Performing routine air supply maintenance will allow the tool to operate more safely and will also reduce wear on the tool.
2. After use, empty the Cabinet Funnel of blast media: CAUTION! Wear ANSI-approved Safety Goggles and NIOSH-approved dust mask/respirator when emptying the abrasive media.
   a. Place a container (sold separately), which is large enough to hold all the blast media, under the mouth of the Funnel.
   b. Turn the handle on the Funnel Mouth to open the Funnel and allow all the abrasive media to flow into the container.
   c. Close the Funnel Mouth.

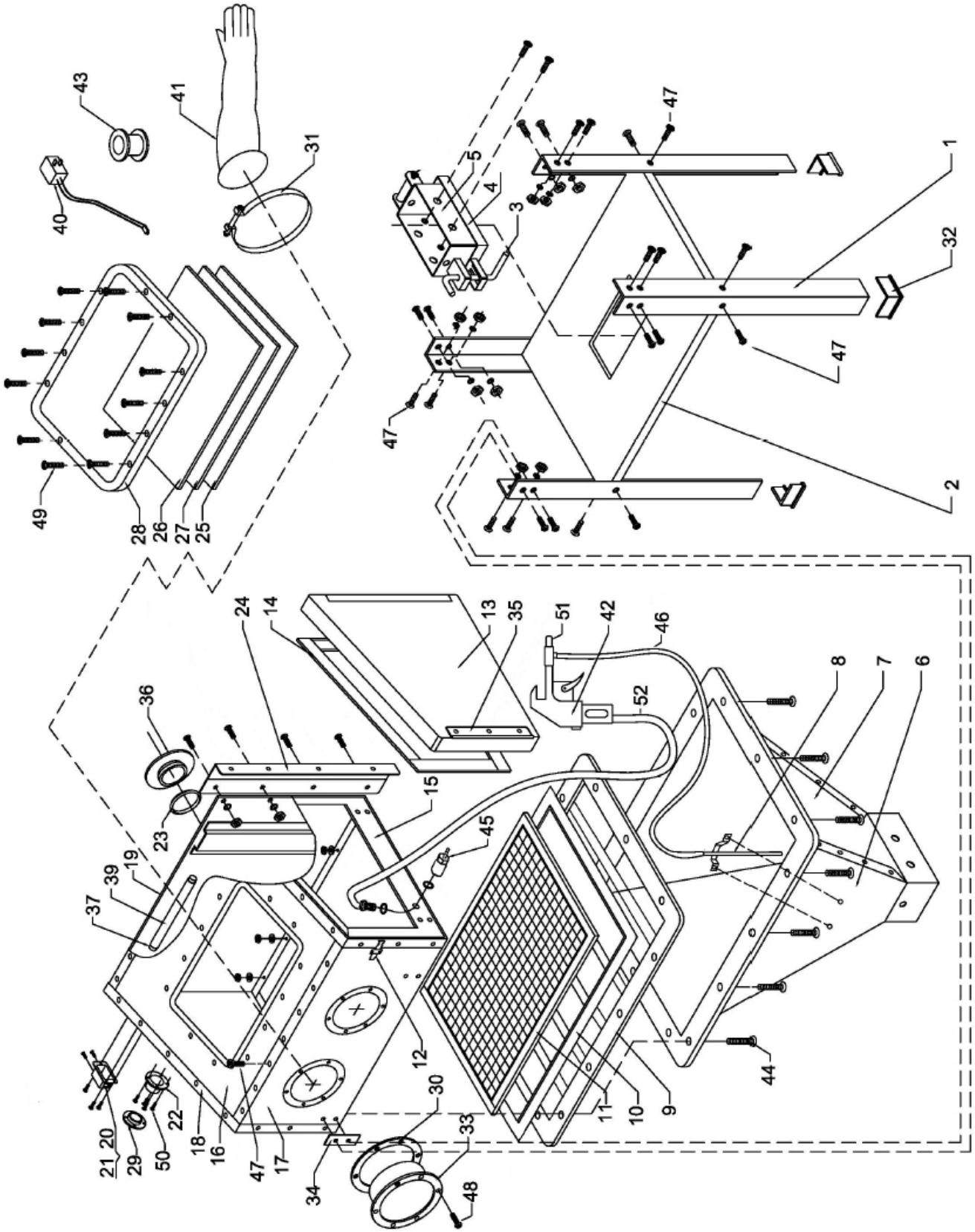
© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

TROUBLESHOOTING

Problem	Possible Causes	Likely Solutions
Decreased output.	1. Not enough air pressure and/or air flow. 2. Obstructed trigger. 3. Blocked air inlet screen (if equipped). 4. Air leaking from loose housing. 5. Mechanism contaminated. 6. Abrasive media level too low. 7. Lubrication being used.	1. Check for loose connections and make sure that air supply is providing enough air flow (l/min) at required pressure (bar) to the tool's air inlet. Do not exceed maximum air pressure. 2. Clean around trigger to ensure free movement. 3. Clean air inlet screen of buildup. 4. Make sure housing is properly assembled and tight. 5. Have qualified technician clean and lubricate mechanism. Install in-line filter in air supply as stated in Setup: Air Supply. 6. Add more abrasive media to the Funnel.
Housing heats during use.	Worn parts.	Have qualified technician inspect internal mechanism and replace parts as needed.
Severe air leakage. (Slight air leakage is normal, especially on older tools.)	1. Cross-threaded housing components. 2. Loose housing. 3. Damaged valve or housing. 4. Dirty, worn or damaged valve	1. Check for incorrect alignment and uneven gaps. If cross-threaded, disassemble and replace damaged parts before use. 2. Tighten housing assembly. If housing cannot tighten properly, internal parts may be misaligned. 3. Replace damaged components. 4. Clean or replace valve assembly.
Abrasive media not effective.	Abrasive media has become worn down from use.	Replace abrasive media.
Abrasive media does not fire from Abrasive Gun.	1. Lubrication being used. 2. Abrasive media size is too large for Nozzle. 3. Abrasive media too moist and is sticking together.	1. An oiler system should not be used with this tool. The oil will mix with the material being propelled, causing gun to clog. 2. Replace Nozzle with a nozzle large enough to handle abrasive media size or use finer media. 3. Replace media with dry, fresh media. Incorporate an air drier on the air supply.
Light inside Cabinet does not work.	1. Bulb is burned out. 2. Power cord is not plugged in. 3. Switch is off. 4. Outlet is non-functioning.	1. Replace light bulb. 2. Check that the power cord is properly plugged into an outlet. 3. Turn the Light Power Switch on. 4. Have electrical outlet serviced by a qualified electrician.
Follow all safety precautions whenever diagnosing or servicing the tool. Disconnect air supply before service.		

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

EXPLODED VIEW



Instruction Manual

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

PARTS LIST

Part	Description	Qty
1	Leg	4
2	Lower Shelf	1
3	Funnel Handle	1
4	Funnel Cover	1
5	Funnel Mouth, pre-assembled with 3 & 4	4
6	Funnel Plate (Front & Rear)	2
7	Funnel Plate (Left & Right)	2
8	Sand Pickup Tube	1
9	Bottom Plate (with foam on each side)	1
10	Screen Frame	1
11	Steel Screen strip	1
12	Door lock with bolts	1
13	Door with foam seal (14)	1
14	Foam Seal	1
15	Door Frame	1
16	Cabinet Top Plate	1
17	Cabinet Front Plate	1
18	Cabinet Left Plate	1
19	Cabinet Rear Plate	1
20	Switch Box with Switch (21)	1
21	Switch	1
22	Dust Collector Port 63 mm	1
23	Seal Ring pre-assembled on (19)	1
24	Hinge pre-assembled on Door (13)	1
25	Protective Film (mounted &4 spare)	5
26	Acrylic Glass	1
27	Glass with Protective Film (25)	1
28	Window Frame	1
29	Dust Collector Port Cover	1
30	Glove Seal Ring	2
31	Glove Clamp	2
32	Leg protection, pre-mounted on (1)	4
33	Glove Mounting Ring	2
34	Leg Shim	3
35	Metal Liner, pre-assembled on (13)	1
36	Vent Cover	1
37	Light Clamp&Bolts M5x12 & M6x10	2
38	Screw M4x12, pre-assembled on 13	12
39	Light Tube	1
40	Transformer	1
41	Gloves	2
42	Abrasive Blasting Gun (&1 nozzle)	1
43	PTFE Teflon tape	1
44	Bolt, Washer, Nut M6×35	14
45	Air Inlet Fitting with rubber seal	1
46	Vacuum Suction Hose	1
47	Bolt, Washer, Nut M6×12	79
48	Tapping screw glove ring 3.5x20	12
49	Bolt & Nut for window frame M5x25	12
50	Bolt & Nut M5×10 for dust port	4
51	Nozzle set (1 pre-assembled in Gun)	4
52	Air hose	1
53	Vacuum Suction Hose Clamp	2
54	Air Hose Clamp	2

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

BGS 8841

CABINE DE SABLAGE



SPÉCIFICATIONS

Consommation moyenne en air : 270 litres/min @ 6 bar
Pression de service maximum : 8 bar
Arrivée d'air : 1/4" NPT
Capacité d'abrasion : +/- 18 kg
Collecteur de poussière : 63 mm
Dimensions de la fenêtre d'aperçu : 54 cm x 25 cm
Zone de travail : (LxWxHmin-Hmax) 840 x 550 x 370-550mm
Dimensions : (LxWxHmin-Hmax) 890 x 560 x 1118-1380mm
Tailles des buses incluses : 4 – 5 – 6 – 7 mm

CONSIGNES DE SÉCURITÉ IMPORTANTES

Instructions liées à un risque d'incendie, d'électrocution ou de blessures
AVERTISSEMENT – Des précautions essentielles doivent toujours être prises lors de l'utilisation de ces outils, y compris :

GÉNÉRALITÉS

1. Veuillez lire toutes les instructions avant d'utiliser l'outil afin de réduire le risque d'électrocution, d'incendie et de blessures.

ZONE DE TRAVAIL

1. Gardez la zone de travail propre et bien éclairée. Des bancs encombrés et des zones de travail mal éclairés augmentent le risque d'électrocution, d'incendie et de blessures.
2. Renoncez à utiliser l'outil dans des atmosphères explosives, par exemple en présence de liquides, gaz ou poussières inflammables. L'outil peut produire des étincelles qui peuvent allumer la poussière ou les fumées.
3. Tenez les enfants et les visiteurs à l'écart pendant l'utilisation d'un outil. Une distraction peut résulter en la perte de contrôle de l'outil.

SÉCURITÉ PERSONNELLE

1. Restez sur vos gardes. Faites attention à ce que vous faites et utilisez votre bon sens lorsque vous maniez l'outil. Renoncez à utiliser l'outil lorsque vous êtes fatigué/e ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention durant l'utilisation de l'outil augmentera le risque de blessures.
2. Habillez-vous de manière appropriée. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Attachez ou couvrez les cheveux longs. Maintenez les cheveux, vêtements et gants à l'écart de composants en mouvement. Les vêtements amples, les bijoux et cheveux longs augmentent le risque de blessures par happage par les composants en mouvement.
3. Empêchez tout démarrage involontaire. Assurez-vous de relâcher la gâchette avant de connecter l'alimentation en air. L'outil ne doit pas être connecté à l'alimentation en air avec l'interrupteur sur marche.
4. Enlevez les clés avant de mettre en marche l'appareil. Une clé engagée sur un composant rotatif de l'outil peut augmenter le risque de blessures.
5. Ne vous placez jamais en porte à faux. Gardez toujours une position ferme et bien équilibrée. Une prise de pied correcte et équilibrée permettra de mieux contrôler l'outil en une situation imprévue.
6. Utilisez l'équipement de sécurité. Cela inclut un masque à poussière, des souliers de sécurité anti-dérapants et un casque adaptés aux conditions.
7. Portez toujours une protection oculaire. Portez des lunettes de protection homologuées ANSI.
8. Portez toujours une protection auditive pour utiliser l'outil. L'exposition prolongée à des nuisances sonores de haute intensité peut causer des pertes auditives.

Mode d'emploi

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

UTILISATION ET ENTRETIEN DE L'OUTIL

1. Sécurisez la pièce sur une plateforme stable à l'aide d'un serre-joint ou d'une autre manière pratique. En tenant la pièce par la main, la stabilité n'est pas assurée, et vous pouvez perdre le contrôle.
2. Ne forcez jamais l'outil. Utilisez l'outil approprié pour votre application. L'outil approprié fera mieux le travail et sera plus sécuritaire s'il est utilisé au régime pour lequel il a été conçu.
3. N'utilisez en aucun cas l'outil si le commutateur ne remplit pas sa fonction d'éteindre ou d'allumer l'appareil. Tout outil que l'on ne peut commander par l'intermédiaire de son commutateur est dangereux et doit être réparé.
4. Déconnectez l'outil de la source d'air comprimé avant de procéder aux réglages, avant de changer les accessoires ou de ranger l'outil. De telles mesures de sécurité préventives réduisent les risques de démarrage inopiné de l'outil. Coupez et détachez l'alimentation en air, déchargez la pression de l'air résiduelle et relâchez la manette et/ou remettez l'interrupteur sur arrêt avant de quitter la zone de travail.
5. Rangez l'outil hors de la portée des enfants et personnes non formées quand vous ne l'utilisez pas. Les outils entre les mains d'utilisateurs non formés sont dangereux.
6. Entretenez soigneusement les outils.
7. Vérifiez si des composants mobiles sont mal alignés ou bloqués, ou si des composants présentent des défectuosités affectant le bon fonctionnement de l'outil motorisé. En cas de dommage, faites exécuter le service de l'outil avant de l'utiliser. De nombreux accidents sont causés par des outils mal entretenus. L'outil pourrait éclater quand il est endommagé.
8. Utilisez exclusivement les accessoires spécifiés par le fabricant pour le modèle d'outil en question. L'utilisation d'accessoires non adaptés à l'emploi avec le modèle d'outil en question augmentera le risque de blessures.

SERVICE

1. Le service de l'outil doit être exécuté par le personnel technique qualifié uniquement.
2. N'utilisez que des pièces de rechange identiques lors de l'entretien de l'outil. Utilisez uniquement des composants autorisés.

SOURCE D'AIR COMPRIMÉ

1. Le raccordez jamais l'outil à une source d'air comprimé capable de dépasser 200 psi. L'outil peut éclater, présenter des anomalies d'opération ou être démoli ou encore provoquer des blessures graves s'il est utilisé avec une sur-pression. Utilisez uniquement de l'air comprimé propre, sec et correctement réglé à la pression confirmée ou dans la plage de pression confirmée indiquée sur l'outil. Vérifiez toujours avant d'utiliser l'outil si la source d'air a été adaptée à la pression d'air confirmée ou dans la plage de pression confirmée.
2. N'utilisez jamais de l'oxygène, du dioxyde de carbone, des gaz combustibles ou gaz embouteillés comme source de l'air pour l'outil. Ces gaz risquent d'exploser et de provoquer ainsi des blessures graves.

INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ SPÉCIFIQUES

1. Les avertissements et précautions dans ce manuel peuvent ne pas couvrir toutes les conditions et situations potentielles. L'opérateur doit comprendre que le bon sens et la prudence sont des facteurs qui ne peuvent être intégrés à ce produit, et que c'est l'opérateur qui doit en faire preuve.
2. Respectez le manuel du compresseur à air utilisé pour motoriser cet outil.
3. Installez une vanne d'arrêt pour assurer le contrôle immédiat de l'alimentation en air en cas d'urgence, même si un tuyau est déchiré.

PRÉCAUTIONS À L'ASSEMBLAGE

1. Assemblez l'outil toujours conformément à ces instructions. Un assemblage incorrect peut provoquer des dangers.
2. Portez des lunettes de protection homologuées ANSI et des gants de travail solides durant l'assemblage.
3. Gardez la zone d'assemblage propre et bien éclairée.
4. Éloignez les passants de la zone d'assemblage.
5. Renoncez à assembler l'outil quand vous êtes fatigué/e ou sous l'influence de drogues ou médicaments.

MISE EN GARDE CONTRE LA SILICOSE ET L'OXYDE D'ALUMINIUM
AVERTISSEMENT ! Sablage abrasif avec du sable contenant de la silice cristalline peut provoquer des maladies respiratoires graves, voire fatales. L'exposition à la silice cristalline peut provoquer la silicose (une maladie pulmonaire grave), un cancer ou mener au décès. L'exposition à l'oxyde d'aluminium (de la poussière générée par les processus d'enlèvement de matière) peut résulter en des irritations des yeux, de la peau et du système respiratoire. Utilisez toujours un masque respiratoire approuvé et des lunettes de sécurité. Évitez d'exposer la peau. Une ventilation adéquate est requise dans la zone de travail. Vous êtes tenu/e de lire et comprendre les 10 mesures recommandées ci-dessous pour réduire l'exposition à la silice cristalline au poste de travail et pour prévenir la silicose et le décès lié à la silicose.

MISE EN GARDE CONTRE LA SILICOSE ET L'OXYDE D'ALUMINIUM
Les mesures ci-dessous sont recommandées pour réduire l'exposition à la silice cristalline au poste de travail et pour prévenir la silicose et le décès lié à la silicose :

1. ne permettez pas l'usage de sable de silice (ou d'autres substances contenant plus de 1 % de silice cristalline) comme matière de sablage abrasive, utilisez des matières moins dangereuses.
2. Surveillez l'air afin de mesurer le degré d'exposition des travailleurs.
3. Utilisez des méthodes de confinement comme des machines et cabines de sablage pour contrôler les dangers et protéger les travailleurs à proximité de l'exposition.
4. Pratiquez la bonne hygiène pour éviter toute exposition inutile à la poussière de silice.
5. Portez des vêtements de protection lavables ou jetables au poste de travail. Prenez une douche et mettez des vêtements propres avant de quitter le lieu de travail afin d'éviter toute contamination des véhicules, maisons et autres lieux de travail.
6. Utilisez une protection respiratoire quand il n'est pas possible de maintenir l'exposition à la silice à un niveau bas à la source.
7. Faites examiner tous les travailleurs éventuellement exposés à la silice cristalline périodiquement par un médecin.
8. Placez des avertissements pour informer les travailleurs du danger et pour les informer de l'équipement de protection requis.
9. Formez les travailleurs, y compris sur les effets sur la santé, les pratiques de travail et l'équipement de protection pour la silice cristalline.

PRÉCAUTIONS CONTRE LES VIBRATIONS
Cet outil vibre durant l'emploi. Une exposition répétée ou durable aux vibrations peut provoquer des blessures temporaires ou permanentes, surtout au niveau des mains, des brans et épaules.
Réduction du risque des blessures liées aux vibrations :

1. toute personne qui utilise des outils à vibrations pendant une durée prolongée doit d'abord être examiné par un médecin, puis se présenter régulièrement pour des contrôles médicaux afin de s'assurer qu'il n'y a pas un problème physique engendré ou aggravé par l'utilisation. Les femmes enceintes ou personnes souffrant d'une défaillance de la circulation sanguine, de blessures anciennes ou présentes des mains, des perturbations du système nerveux, de diabète ou de la maladie de Raynaud ne doivent pas utiliser cet outil. Si vous ressentez des symptômes liés aux vibrations (des picotements, un engourdissement, des doigts blancs ou bleus), vous devrez consulter un médecin au plus vite possible.
2. Ne fumez pas durant l'emploi. La nicotine diminue l'alimentation sanguine des mains et des doigts et augmente ainsi le risque de blessures liées aux vibrations.
3. Utilisez l'outil avec le minimum de vibrations si vous avez le choix.
4. Incluez des périodes sans vibrations à chaque jour de travail.
5. Saisissez l'outil le légèrement possible (sans perdre le contrôle de l'outil). Laissez l'outil faire le travail.
6. Entretenez l'outil comme décrit dans ce manuel afin de réduire les vibrations. Arrêtez dès que des vibrations anormales se produisent.

COMPOSANTS ET CONTRÔLES

3 Poignée

5 Bec d'entonnoir

6+7 Entonnoir

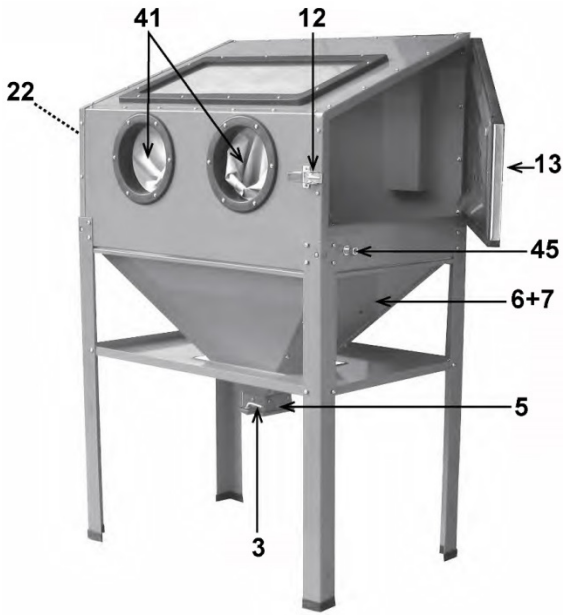
12 Loquet

13 Porte

22 Collecteur de poussière (côté gauche de la cabine)

41 Gants

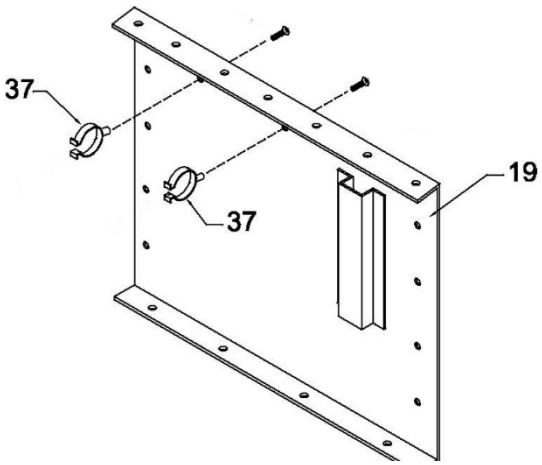
45 Raccord de l'arrivée du tuyau



CONFIGURATION / ASSEMBLAGE INITIAL/E DE L'OUTIL

Lisez le chapitre des informations de sécurité importantes au début de ce manuel, y compris tous les textes sous les sous-titres avant de configurer ou utiliser ce produit.
Remarque : Pour des informations supplémentaires concernant les pièces listées sur les pages suivantes, nous renvoyons au schéma d'assemblage à la fin de ce manuel.

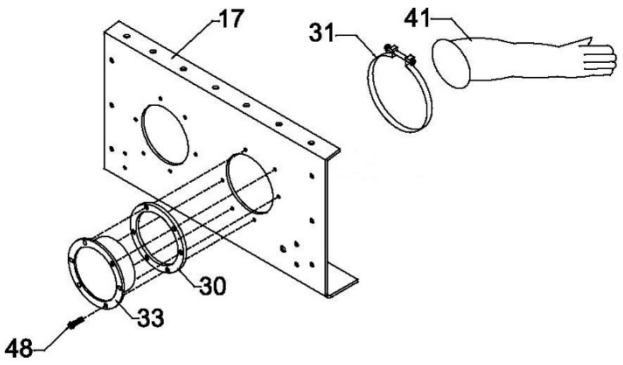
Colliers des lampes
Attachez les colliers des lampes (37) à l'intérieur de la plaque arrière du cabinet (19) à l'aide des boulons pré-assemblés sur les colliers des lampes.



Gants

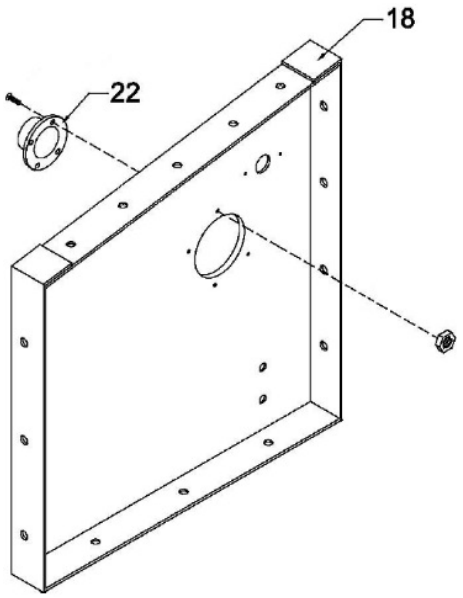
1. Sécurisez les joints de montage de gant (33) et les joints de gant (30) sur la plaque frontale de la cabine (17) à l'aide des vis (48).

2. Glissez les gants (41) sur les joints de montage de gant et sécurisez-les en place au moyen des colliers de gants (31).



Collecteur de poussière

Attachez les colliers des lampes (37) à l'intérieur de la plaque arrière du cabinet (19) à l'aide des boulons pré-assemblés sur les colliers des lampes.



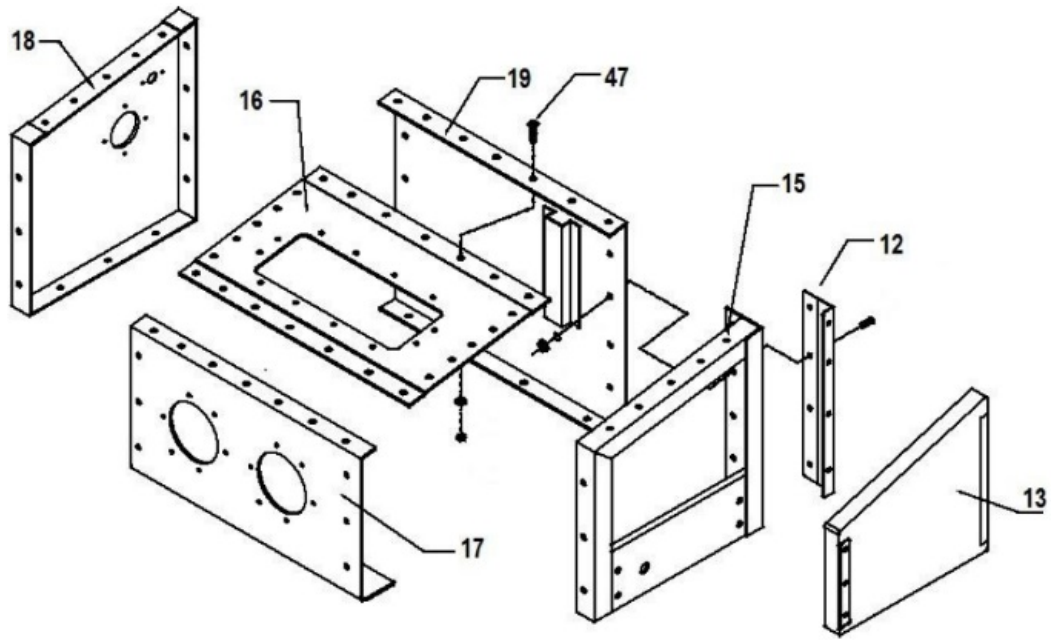
Cabine

Remarque : Tous les joints sont pré-adaptés sur toutes les plaques requises. Faites des trous au moyen d'un poinçon ou clou dans le joint à mousse pour l'installation des boulons.

TOP TIP :
placez la plaque supérieure sur le bord d'une table avec les joints orientés vers le haut.

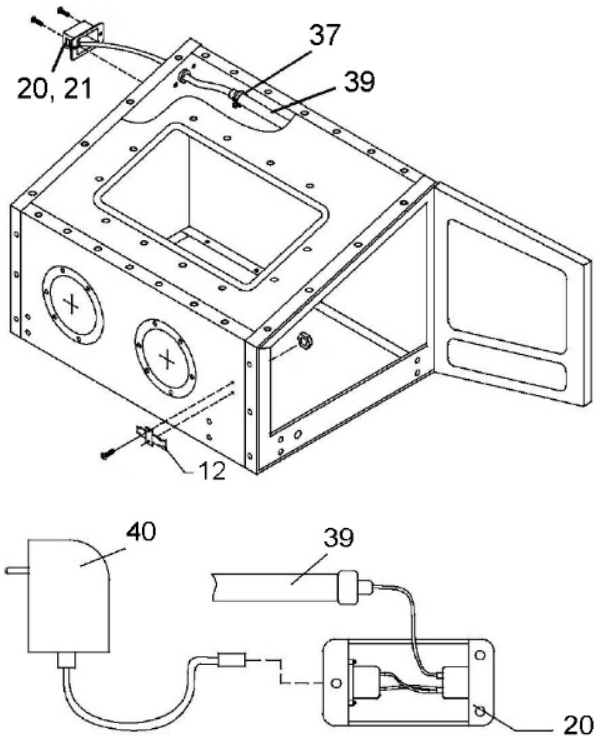
Remarque : Alignez en premier les trois trous au centre le long de la plaque supérieure (16), puis les autres trous en exécutant l'assemblage. Ne serrez pas les connexions avant de placer tous les boulons. Utilisez les boulons à collerette (47), les rondelles plates et écrous pour sécuriser les sections en place.

1. Fixez la plaque frontale de la cabine (17) et la plaque arrière de la cabine (19) aux arêtes supérieures de la plaque supérieure (16) en faisant chevaucher les collerettes avant et arrière sur les arêtes de la plaque supérieure (16). (Voir le détail 1, page 10)
2. Placez la plaque gauche de la cabine (18) sur les arêtes des plaques frontale et arrière de la cabine et de la plaque supérieure.
3. Placez le cadre de porte de l'autre côté des plaques frontale et arrière de la cabine et de la plaque supérieure et sécurisez-le avec des boulons (47), des écrous et rondelles plates. Alignez les trous de la charnière de porte et la porte (24/13) le long de l'arête arrière de la plaque arrière de la cabine (19) et sécurisez la porte au moyen des boulons et écrous pré-assemblés sur l'ensemble de porte et charnière.
4. Serrez tous les raccords une fois que les plaques sont en place.



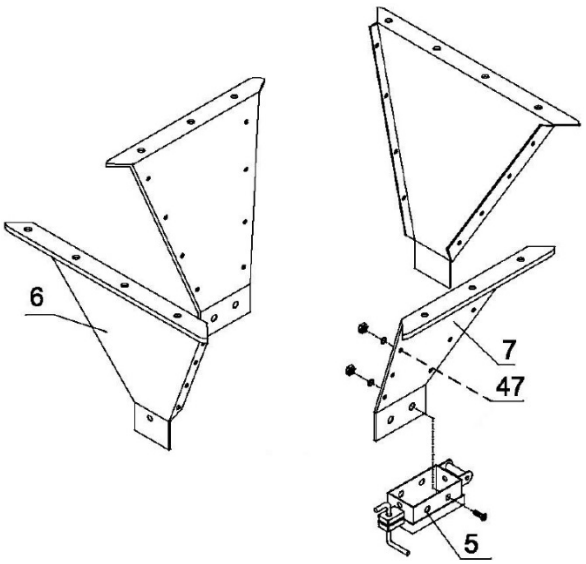
Lampe et interrupteur

1. Placez la lampe (39) dans les colliers des lampes (37) et sécurisez-la au moyen des boulons et écrous pré-assemblés.
2. Guidez le fil de la lampe à travers l'ouverture de la plaque gauche de la cabine (18).
3. Insérez l'extrémité du fil dans le boîtier de l'interrupteur (21).
   Connectez les fils de la lampe avec l'interrupteur.
   - Le fil BLEU de la lampe est connecté au fin BLEU de l'interrupteur
   - Le fil MARRON de la lampe est connecté au fin MARRON de l'interrupteur
4. Installez l'interrupteur (21) et le cache de l'interrupteur (20) sur la plaque gauche de la cabine (18) avec les boulons pré-assemblés sur le boîtier de l'interrupteur. Installez le verrou de porte (12) sur la plaque frontale de la cabine (17) avec les boulons pré-assemblés sur le verrou de porte.



Entonnoir

1. Placez les plaques gauche et droit de l'entonnoir (7) sur les collerettes intérieures des plaques frontale et arrière de l'entonnoir (6) et sécurisez-les en place au moyen des boulons (47), rondelles plates et écrous.
2. Glissez le bec de l'entonnoir (5) sur le bas de l'assemblage et sécurisez-le en place au moyen des boulons, rondelles plates et écrous pré-assemblés sur le bec de l'entonnoir.

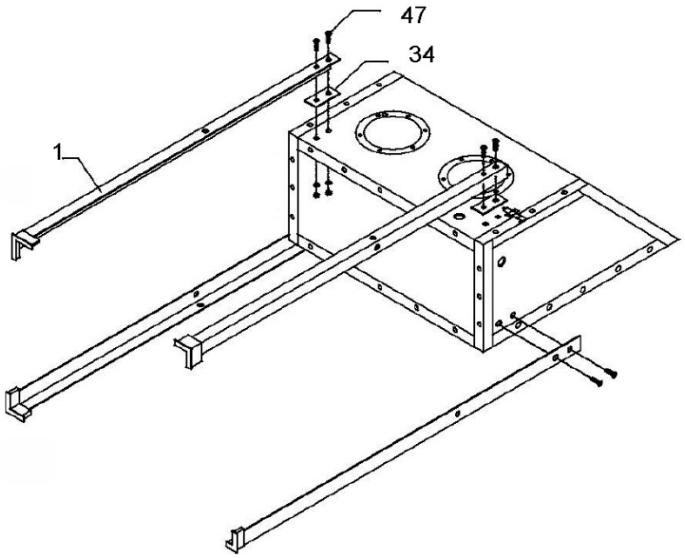


BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com

Pieds

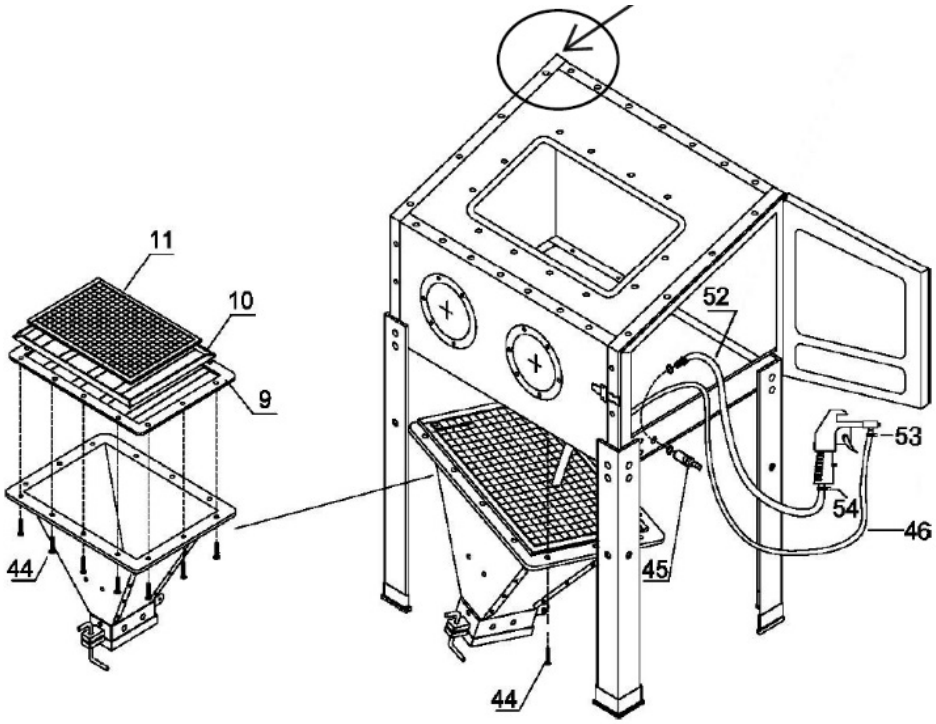
Alignez les trous des pieds (1) et les trous de la cabine comme le montre l'image et sécurisez le pied en place au moyen des boulons (47), rondelles plates et écrous. Répétez ceci pour les 4 pieds, glissez des cales (34) entre les jambes et la cabine avant d'insérer les boulons et sécurisez le tout en place.

Le pied arrière sur le côté de la porte de la cabine n'a pas besoin d'une cale (34).



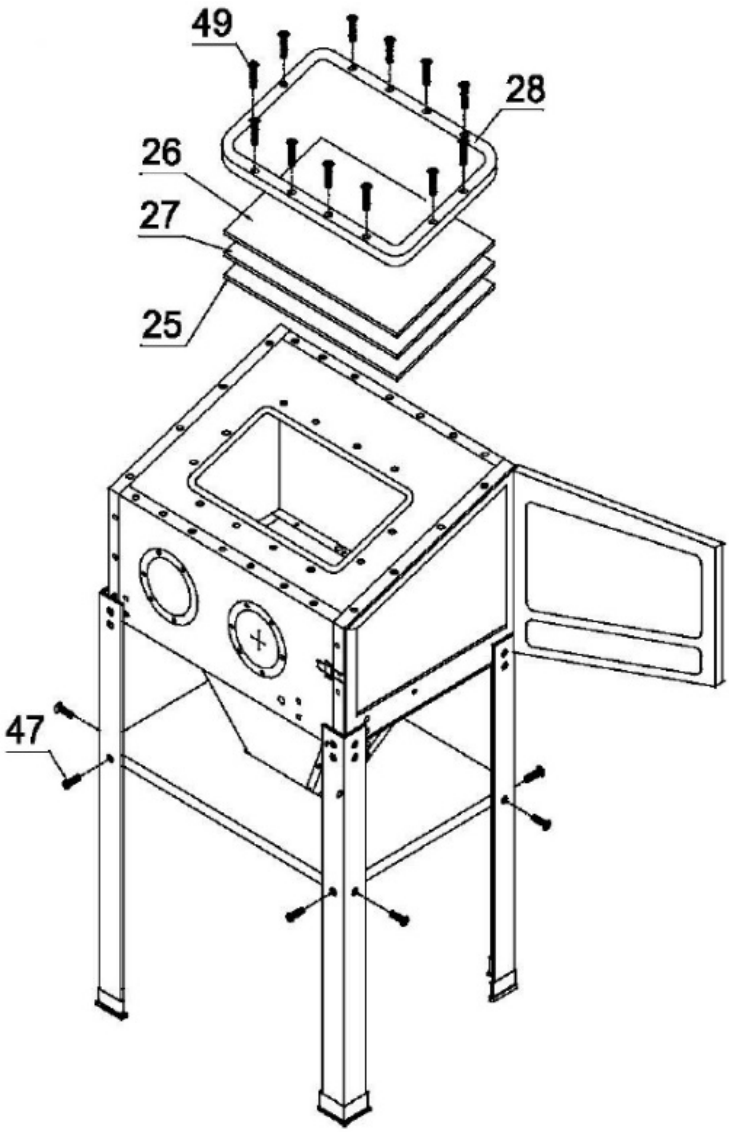
Connecter l'entonnoir, le tuyau et la cabine

1. Placez la plaque inférieure (9) avec la mousse sur les deux faces avec le cadre de du filtre (10) en haut de l'entonnoir et sécurisez l'ensemble au bas de la cabine au moyen des boulons (44), des rondelles plates et écrous.
2. Connectez le tube de prise de sable (8) au pistolet de sablage et à l'autre côté
3. Attachez le raccord du tuyau pneumatique 'arrivée (45) au côté droit en bas de la cabine.
   - Connectez une extrémité du tuyau pneumatique (52) au pistolet de sablage et l'autre extrémité au raccord d'arrivée (45). Sécurisez les deux extrémités au moyen de colliers de serrage du tuyau pneumatique (54).
   - Connectez une extrémité du tuyau de succion de vide (46) au pistolet de sablage et l'autre extrémité au tube de prise de sable (8). Sécurisez les deux extrémités au moyen de colliers de serrage de tuyau de vide (53).



Tablette inférieure et fenêtre

1. Installez la tablette inférieure (2) avec les boulons (47), les rondelles plates et écrous sur la plaque frontale de l'entonnoir et sécurisez-la au moyen des boulons (47), rondelles plates et écrous. Placez le filtre d'acier (11) à l'intérieur de la cabine.
2. Agencez le film de protection de la fenêtre (25), le verre (27), le verre acrylique (26) et le cadre (28) sur l'ouverture de la plaque supérieure de la cabine et sécurisez le tout en place au moyen des boutons (49) et écrous sur le raccord de l'arrivée (45). Sécurisez les deux extrémités au moyen de colliers de serrage du tuyau pneumatique (54).



REMARQUE
Serrez toutes les vis après l'assemblage.
Si la cabine présente une fuite, ce sera possible de le colmater avec de la silicone après l'assemblage.

ALIMENTATION EN AIR

Remarque : Cet outil pneumatique peut être expédié avec un bouchon de protection couvrant l'arrivée d'air. Enlevez ce bouchon avant la configuration.

AVERTISSEMENT ! Afin de prévenir des blessures graves résultant d'une explosion :
utilisez uniquement de l'air comprimé propre, sec, régulé pour motoriser l'outil. N'utilisez pas de l'oxygène, du dioxyde de carbone, des gaz combustibles ou gaz embouteillés comme source de l'air pour cet outil.

1. Incorporez un filtre, un régulateur avec manomètre, un sécheur, un vanne d'arrêt intégrée et un raccord rapide pour un service optimal, comme le montrent les images L, page 12 et M, page 13. Une vanne d'arrêt à bille en ligne est un dispositif de sécurité important, car elle contrôle l'alimentation en air, même si le tuyau pneumatique est déchiré. La vanne d'arrêt doit être une valve à bille, car elle peut être fermée rapidement. Remarque : Cet outil ne doit pas être utilisé avec un système d'huileur. L'huile se mélangera à la matière propulsée, et l'outil sera bouché.
2. Attachez un tuyau pneumatique à l'évacuation du compresseur. Connectez le tuyau pneumatique à l'arrivée d'air de l'outil. D'autres composants, comme un raccord à bouchon et un raccord rapide peuvent rendre l'opération plus efficace, mais ils ne sont pas indispensables.

AVERTISSEMENT ! Afin de prévenir des blessures graves résultant d'une opération non intentionnée :
n'installez pas un raccord rapide femelle sur l'outil. Ce genre de raccord contient une vanne pneumatique permettant l'outil pneumatique de retenir la pression et de continuer le fonctionnement de manière inopinée après la déconnexion de l'alimentation en air.

Remarque : le débit d'air et donc la performance de l'outil peuvent être entravés par des composants d'alimentation en air de taille insuffisante. Le tuyau pneumatique doit avoir une longueur suffisante pour atteindre la zone de travail avec une liberté de mouvement durant le travail.

3. Placez la manette ou l'interrupteur sur arrêt, consultez le chapitre Opération à propos de la description des contrôles.
4. Fermez la vanne d'arrêt entre compresseur et outil.
5. Allumez le compresseur à air conformément aux instructions du fabricant et patientez pendant qu'il accumule la pression avant de s'arrêter.
6. Ajustez le régulateur de sortie du compression de sorte que le rendement en air soit suffisant pour motoriser l'outil correctement, sans que le rendement puisse excéder la pression de l'air maximale de l'outil. Ajustez la pression progressivement tout en contrôlant le manomètre de la sortie d'air afin de régler la plage de pression correcte.
7. Inspectez les raccords pneumatiques afin de détecter toute fuite. Réparez les fuites constatées.
8. Coupez et détachez l'alimentation en air, si l'outil n'est pas utilisé pour le moment, déchargez la pression de l'air résiduelle et relâchez la manette et/ou remettez l'interrupteur sur arrêt afin de prévenir toute opération inopinée.

Remarque : Aucune pression de l'air résiduelle ne doit plus être présente après que l'outil a été débranché de l'alimentation en air. Cependant, une bonne mesure de sécurité sera de décharger l'outil de manière sécurisée après l'avoir débranché afin de s'assurer que l'outil est débranché et n'est pas motorisé.

INSTRUCTIONS D'OPÉRATION
Lisez le chapitre des informations de sécurité importantes au début de ce manuel dans son intégralité, y compris tous les textes sous les sous-titres avant de configurer ou utiliser ce produit. Inspectez l'outil avant l'usage, vérifiez s'il y a des pièces endommagées, détachées et manquantes. N'utilisez pas l'outil avant de le réparer si vous détectez un problème.

CONFIGURATION DE L'OUTIL

AVERTISSEMENT ! Afin de prévenir des blessures graves résultant d'une opération non intentionnée :
arrêtez l'outil, détachez l'alimentation en air, déchargez de manière sécurisée la pression d'air résiduelle de l'outil, relâchez la gâchette toujours avant de procéder à une inspection, une maintenance ou un nettoyage.

AVERTISSEMENT ! Prévention de blessures graves :
évitez d'ajuster ou de manipuler les contrôles ou composants d'une autre manière que spécifiquement expliquée dans ce manuel. Un réglage incorrect peut entraîner une défaillance de l'outil ou un autre danger important :

1. Retirez le cache du collecteur de poussière (29) du côté gauche de la cabine et installez un système de collecte de poussière (vendu séparément) sur l'ouverture du collecteur de poussière afin d'éliminer la poussière du fluide durant le sablage. Si vous travaillez sans système de collecte de poussière, vous devez contrôler si le cache du collecteur de poussière est bien installé sur l'ouverture du collecteur de poussière du côté gauche de la cabine.
2. Remplissez le fond de la cabine avec un maximum de 40 libres de matière abrasive fine. Remplissez environ 1/2 de l'entonnoir. Ne remplissez pas trop, pour que l'entonnoir ne soit pas bouché N'utilisez pas de fluide abrasif dur, comme de la grenaille d'acier ou de l'oxyde d'aluminium.

AVERTISSEMENT ! N'utilisez pas de sable ou des produits abrasifs contenant de la silice cristalline. Sablage abrasif avec du sable contenant de la silice cristalline peut provoquer des maladies respiratoires graves, voire fatales. Voir les « Mises en garde de silicose et oxyde d'aluminium » (plus haut).

CONFIGURATION DE LA PIÈCE ET LA ZONE DE TRAVAIL

1. Désignez une zone de travail propre et bien éclairé. La zone de travail ne doit pas être accessible aux enfants ou animaux domestiques afin de prévenir toute distraction et blessure.
2. Guidez le tuyau pneumatique de manière sûre pour atteindre la zone de travail sans créer un risque de trébuchement ou sans exposer le tuyau pneumatique à des éventuels dommages. Le tuyau pneumatique doit avoir une longueur suffisante pour atteindre la zone de travail avec une liberté de mouvement durant le travail.

INSTRUCTIONS D'OPÉRATION GÉNÉRALES (Partie 1)

1. Connectez le tuyau pneumatique du compresseur au raccord d'arrivée du tuyau (45).
2. Branchez la lampe de la cabine et allumez-la.
3. Activez le vide du système de collecte de poussière (vendu séparément).
   Remarque : Si vous travaillez avec un collecteur de poussière à vide, il faudra nettoyer le filtre régulièrement afin de conserver une succion et efficacité adéquates du vide.
4. Ouvrez la porte de la cabine de sablage et placez la pièce au centre de la cabine.
5. Fermez la porte et sécurisez le loquet.
6. Réglez la pression des compresseurs à 6 à 8 bar.
7. Insérez vos mains dans les gants à l'intérieur de la cabine. Mettez vos doigts dans la bonne position pour que vous puissiez bouger facilement les mains et saisir des objets.
8. Tenez la pièce dans une main, positionnez vos doigts de manière à ce que le gant ne gêne pas la zone de sablage. Repositionnez votre prise durant le travail comme nécessaire afin de s'assurer que toutes les zones de la pièce soient au contact avec le matériau de sablage.
9. Saisissez le pistolet de sablage d'une main et dirigez la buse vers le bas de la cabine.
10. Serrez la gâchette.
11. Vérifiez si le fluide abrasif s'écoule dans le tuyau de succion, sans fuites. Relâchez la gâchette, corrigez des fuites si nécessaire. Commencez le sablage de la pièce.

AVERTISSEMENT ! Ne dirigez pas la buse vers vos doigts ou vers les gants de sablage. Si vous sentez l'air souffler dans le gant ou si les gants sont perforés, vous devez les remplacer immédiatement. N'utilisez pas un gant endommagé ou perforé.

12. Si l'outil demande plus de force pour accomplir la tâche, vérifiez que le débit d'air arrive sans obstruction et en volume suffisant à l'outil (CFM) et augmentez le réglage du régulateur à la pression de l'air (PS) maximale de cet outil.

INSTRUCTIONS D'OPÉRATION GÉNÉRALES (Partie 2)

ATTENTION ! Afin de prévenir des blessures graves résultant d'une défaillance de l'outil ou de l'accessoire :
ne dépassez pas la limite maximale de la pression de l'air. Il faudra éventuellement avoir recours à un outil plus grand si l'outil n'a pas suffisamment de force à la pression maximale et si le débit d'air ne suffit pas.

13. Après avoir terminé ou pour contrôler les progrès du sablage :
    a. relâchez la gâchette, posez la pièce sur le fond de la cabine et sortez vos mains des gants.
    b. Arrêtez le compresseur et le système de collecte de poussière (si présent). Attendez jusqu'à ce que l'air à l'intérieur de la cabine soit dégagé.
    c. Ouvrez la porte de la cabine en retirez la pièce. Recommencez à partir de l'étape 4 de ces instructions d'opération si la pièce a besoin de sablage supplémentaire.
14. Afin de prévenir des accidents, relâchez la gâchette, détachez l'alimentation en air, puis pressez et relâchez la gâchette encore une fois pour libérer la pression d'air résiduelle de l'outil. Videz l'entonnoir du fluide de sablage (voir le chapitre des instructions de maintenance par l'opérateur). Nettoyez les surfaces extérieures de l'outil avec un tissu propre et sec. Rangez ensuite l'outil à intérieur, hors de la portée des enfants.

INSTRUCTIONS DE MAINTENANCE PAR L'OPÉRATEUR
Les procédures que nous n'avons pas expliquées spécifiquement dans ce manuel doivent être exécutées par un technicien qualifié.

AVERTISSEMENT !

Afin de prévenir des blessures graves résultant d'une opération non intentionnée :
arrêtez l'outil, détachez l'alimentation en air, déchargez de manière sécurisée la pression d'air résiduelle de l'outil, relâchez la gâchette toujours avant de procéder à une inspection, une maintenance ou un nettoyage.

Afin de prévenir des blessures graves résultant d'une défaillance de l'outil :
N'utilisez jamais un équipement endommagé. Corrigez le problème avant de continuer l'emploi si vous constatez des bruits, vibrations ou fuites d'air.

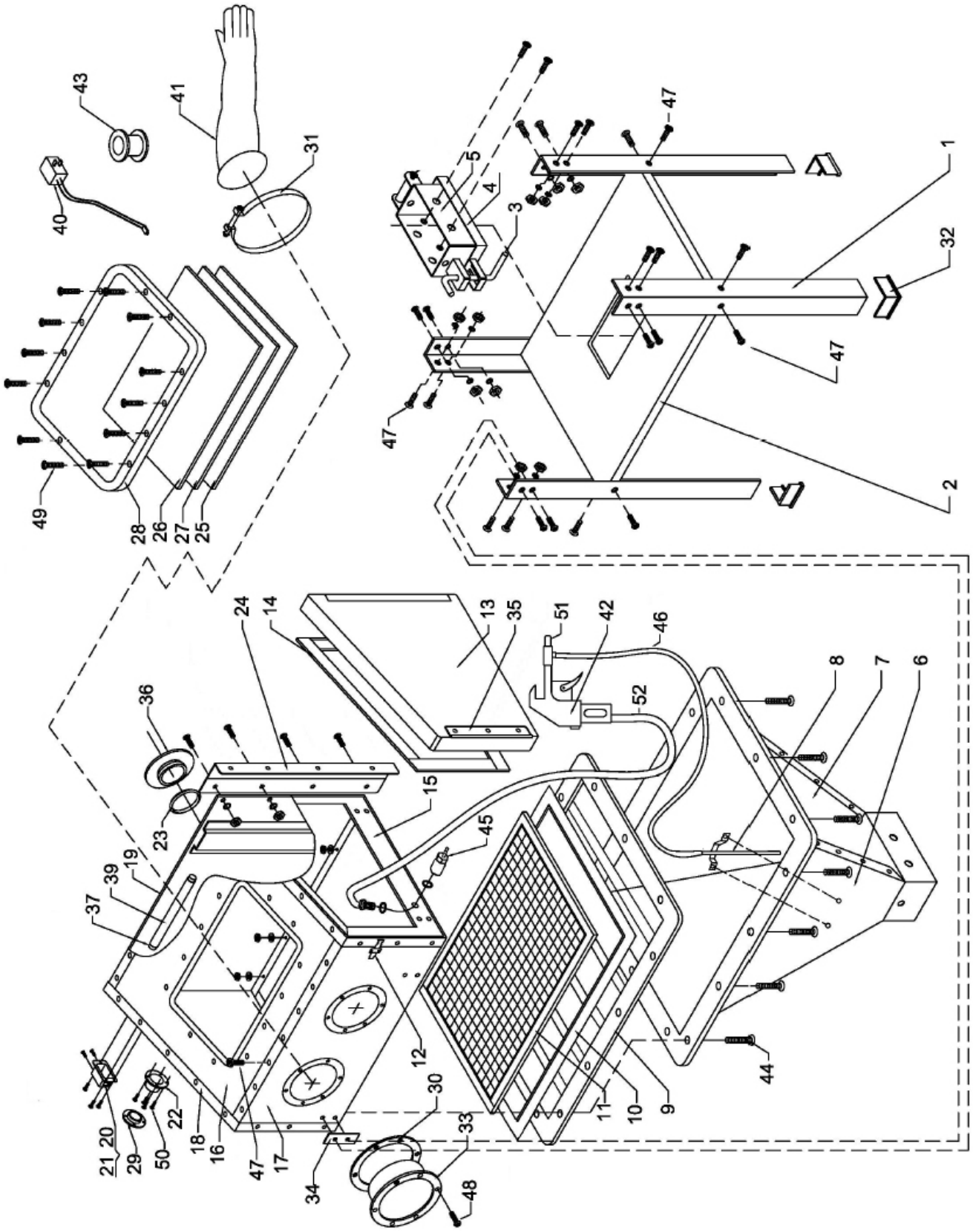
NETTOYAGE, MAINTENANCE ET LUBRIFICATION
Remarque : Ces procédures sont expliquées en plus des contrôles et de la maintenance périodique en tant que partie de l'opération régulière de l'outil pneumatique.

1. Maintenance quotidienne - Alimentation en air : exécutez tous es jours la maintenance de l'alimentation en air, conformément aux instructions du fabricant. Purgez régulièrement le filtre d'humidité. La maintenance périodique de l'alimentation en air permettra une opération plus sûre de l'outil et réduira également l'usure de l'outil.
2. Videz l'entonnoir de la cabine du fluide de sablage après l'usage : ATTENTION ! Portez des lunettes de protection homologuées ANSI et un masques anti-poussière/respiratoire approuvé NIOSH pour vider le fluide abrasif.
    a. Placez un conteneur (vendu séparément) de taille suffisante pour contenir la totalité du fluide de sablage sous le bec de l'entonnoir.
    b. Tournez la poignée du bec de l'entonnoir pour ouvrir l'entonnoir et laissez le fluide abrasif complet l'écouler dans le conteneur.
    c. Fermez le bec de l'entonnoir.

DÉPANNAGE

Problème	Causes possibles	Solutions
Rendement diminué	1. Pression et /ou débit d'air insuffisant/e. 2. Gâchette bouchée. 3. Filtre d'arrivée d'air bouché (si présent). 4. Fuite d'air parce que le boîtier n'est pas étanche. 5. Mécanisme pollué. 6. Niveau du fluide abrasif trop bas. 7. Du lubrifiant a été utilisé.	1. Contrôlez si des raccords sont détachés, assurez-vous que l'alimentation en air fournit suffisamment de débit d'air (l/min) à la pression requise (bar) pour l'arrivée d'air de l'outil. Ne dépassez pas la pression maximale de l'air. 2. Nettoyez la gâchette pour qu'elle puisse bouger librement. 3. Nettoyez le filtre d'arrivée d'air bouché. 4. Vérifiez si le boîtier est assemblé correctement et étanche. 5. Faites nettoyer et graisser le mécanisme par un technicien qualifié. Installez un filtre dans la ligne d'alimentation de l'air conformément au chapitre Configuration : Alimentation en air. 6. Ajoutez des fluides abrasifs à l'entonnoir.
Le boîtier se réchauffe durant l'emploi.	Pièces usées.	Faites inspecter le mécanisme interne et remplacer les pièces nécessaires par un technicien qualifié.
Forte fuite d'air. (Une fuite d'air mineure est normale, surtout pour les outils plus anciens.)	1. Composants du boîtier à filetage décalé. 3. Boîtier desserré. 4. 3. Vanne ou boîtier endommagé/e. 4. Vanne sale, usée ou endommagée.	1. Vérifiez si tout est aligné correctement, sans lacunes inégales. Si les filetages sont décalés, démontez et remplacez les pièces endommagées avant l'emploi. 2. Serrez bien le boîtier. S'il est impossible de serrer le boîtier correctement, c'est éventuellement parce que des composants internes sont mal alignés. 3. Remplacez les composants endommagés. 4. Nettoyez ou remplacez le groupe des vannes.
Fluide abrasif inefficace.	Le fluide abrasif est épuisé après l'usage.	Remplacez le fluide abrasif.
Le fluide abrasif ne sort pas du pistolet de sablage.	1. Du lubrifiant a été utilisé. 2. La taille du fluide abrasif est trop grossière pour la buse. 3. Le fluide abrasif est trop humide et colle.	1. Cet outil ne doit pas être utilisé avec un système d'huileur. L'huile se mélangera à la matière propulsée, et le pistolet sera bouché. 2. Remplacer la buse par une buse suffisamment grande pour la taille du fluide abrasif ou utiliser un fluide plus fin. 3. Remplacer le fluide par un fluide sec et frais. Incorporer un sécheur d'air côté alimentation en air.
La lampe à l'intérieur de la cabine ne fonctionne pas.	1. L'ampoule est grillée. 2. Le câble d'alimentation n'est pas branché. 3. L'interrupteur est sur arrêt. 4. La prise ne fonctionne pas.	1. Remplacer l'ampoule. 2. Contrôler si le câble d'alimentation est correctement branché dans une prise. 3. Allumer l'interrupteur Marche-Arrêt. 4. Faire réparer la prise électrique par un électricien qualifié.
Appliquez toutes les précautions de sécurité lors du diagnostic ou service de l'outil. Débranchez l'alimentation en air avant de commencer le service.		

VUE EXPLOSÉE



LISTE DES PIÈCES

Pièce	Description	Qté
1	Pied	4
2	Tablette inférieure	1
3	Poignée de l'entonnoir	1
4	Couvercle de l'entonnoir	1
5	Bec de l'entonnoir, pré-assemblé avec 3 & 4	4
6	Plaque de l'entonnoir (avant et arrière)	2
7	Plaque de l'entonnoir (gauche et droite)	2
8	Tube de prise de sable	1
9	Plaque de fond (avec de la mousse de chaque côté)	1
10	Cadre du filtre	1
11	Bande en acier du filtre	1
12	Serrure de porte à boulons	1
13	Porte avec joint en mousse (14)	1
14	Joint en mousse	1
15	Cadre de porte	1
16	Plaque supérieure de la cabine	1
17	Plaque frontale de la cabine	1
18	Plaque gauche de la cabine	1
19	Plaque arrière de la cabine	1
20	Boîtier de commutation avec commutateur (21)	1
21	Commutateur	1
22	Port du collecteur de poussière 63 mm	1
23	Joint torique pré-assemblé sur (19)	1
24	Charnière pré-assemblée sur la porte (13)	1
25	Film de protection (monté & en réserve)	5
26	Verre acrylique	1
27	Verre avec film de protection (25)	1
28	Cadre de fenêtre	1
29	Cache du collecteur de poussière	1
30	Joint de gant	2
31	Collier de gant	2
32	Protection du pied, pré-assemblé sur (1)	4
33	Joint de montage de gant	2
34	Cale du pied	3
35	Chemise métallique pré-assemblée sur (13)	1
36	Cache d'aération	1
37	Collier &B boulons pour lampe M5x12 & M6x10	2
38	Vis M4x12, pré-assemblée 13	12
39	Tube lumineux	1
40	Transformateur	1
41	Gants	2
42	Pistolet de sablage (& 1 buse)	1
43	Bande teflon PTFE	1
44	Boulon, rondelle, écrou M6×35	14
45	Garniture d'arrivée d'air avec joint en caoutchouc	1
46	Tuyau de succion de vide	1
47	Boulon, rondelle, écrou M6×12	79
48	Rond d'épaule de vis autotaraudeuse 3.5x20	12
49	Boulon & écrou pour cadre de fenêtre M5x25	12
50	Boulon & écrou M5×10 pour collecteur de poussière	4
51	Jeu de buses (1 x pré-assemblée dans le pistolet)	4
52	Tuyau pneumatique	1
53	Collier de serrage de tuyau de succion de vide	2
54	Collier de serrage du tuyau pneumatique	2

BGS 8841

CABINA DE ARENADO NEUMÁTICA



ESPECIFICACIONES

Consumo medio de aire: 270 litros/min a 6 bar
Presión máxima de trabajo: 8 bar
Entrada de aire: 1/4" NPT
Capacidad abrasiva: +/- 18 kg
Orificio para polvo: 63 mm
Tamaño de la ventana de inspección: 54 cm x 25 cm
Área de trabajo: (AxPxHmín-Hmáx) 840 x 550 x 370-550 mm
Dimensiones: (AxPxHmín-Hmáx) 890 x 560 x 1118-1380 mm
Tamaños de boquilla incluidos: 4 – 5 – 6 – 7 mm

IMPORTANTES INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD

Instrucciones relativas al riesgo de incendio, de descarga eléctrica o de lesiones personales
ADVERTENCIA – Cuando utilice herramientas debe respetar siempre las precauciones básicas, entre las que se incluyen las siguientes:

INDICACIONES GENERALES

1. Para reducir los riesgos de descarga eléctrica, incendio y lesiones personales, léase las instrucciones en su totalidad antes de usar la herramienta.

ÁREA DE TRABAJO

1. Mantenga el área de trabajo limpia y bien iluminada. Con un banco desordenado y áreas mal iluminadas se incrementa el riesgo de descargas eléctricas, incendio y lesiones personales.
2. No utilice la herramienta en atmósferas explosivas como, por ejemplo, en presencia de líquidos inflamables, gases o polvo. La herramienta puede crear chispas que provoquen la inflamación de polvo o humos
3. Mientras utiliza la herramienta, mantenga alejados a los transeúntes, niños y personas ajenas. Cualquier distracción pude dar lugar a una pérdida del control de la herramienta.

SEGURIDAD PERSONAL

1. Manténgase alerta. Cuando utilice la herramienta, preste atención a lo que está haciendo y emplee el sentido común. No utilice la herramienta si está cansado o bajo la influencia de drogas, alcohol o medicamentos. Cuando se utiliza la herramienta, la falta de atención durante un momento aumenta el riesgo de lesiones personales.
2. Vístase apropiadamente. No lleve ropa suelta o joyas. Recójase el pelo. Mantenga el cabello, la ropa y los guantes lejos de las piezas móviles. La ropa suelta, las joyas o el cabello largo aumentan el riesgo de lesiones personales porque pueden engancharse en las piezas móviles.
3. Evite el arranque involuntario de la herramienta. Asegúrese de haber soltado el disparador antes de conectar la alimentación de aire. No conecte la herramienta a la alimentación de aire con el interruptor encendido.
4. Retire las llaves de ajuste y llaves inglesas antes de encender la herramienta. Si se queda alguna llave inglesa o de otro tipo acoplada a una parte giratoria de la herramienta se incrementa el riesgo de lesiones personales.
5. No se estire para trabajar. Mantenga el equilibrio y los pies bien apoyados en todo momento. Tener los pies bien apoyados y un buen equilibrio permiten un mejor control de la herramienta en situaciones inesperadas.
6. Utilice equipo de protección. En las condiciones pertinentes deberán utilizarse mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante y casco.
7. Use siempre un protector ocular. Use gafas de seguridad con homologación ANSI.
8. Use siempre protección auditiva cuando utilice la herramienta. La exposición prolongada al ruido de alta intensidad puede causar pérdida auditiva.

Instruction Manual

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

USO Y CUIDADO DE LA HERRAMIENTA

1. Utilice abrazaderas u otro modo práctico de sujetar y soportar la pieza de trabajo a una plataforma estable. Sostener la pieza de trabajo con la mano o contra el cuerpo no es estable y puede hacer que se pierda el control.
2. No fuerce la herramienta. Utilice la herramienta adecuada para la aplicación. La herramienta correcta realizará el trabajo mejor y de manera más segura, a la velocidad para la que esta fue diseñada.
3. No utilice la herramienta si no se enciende y apaga mediante el interruptor. Cualquier herramienta que no pueda controlarse con el interruptor es peligrosa y debe repararse.
4. Desconecte la herramienta de la fuente de aire antes de realizar cualquier ajuste, cambiar accesorios o guardarla. Estas medidas de seguridad preventivas reducen el riesgo de arrancar la herramienta accidentalmente. Apague y retire la alimentación de aire, descargue con seguridad cualquier presión de aire residual y libere el estrangulador o ponga el interruptor en su posición de apagado antes de abandonar el área de trabajo.
5. Cuando no la esté usando, guarde la herramienta fuera del alcance de los niños y de otras personas que no estén capacitadas para utilizarla. Una herramienta es peligrosa en manos de usuarios no capacitados.
6. Mantenga la herramienta con cuidado.
7. Verifique que las piezas móviles no estén desalineadas, pegadas o rotas, así como cualquier otro estado que afecte al funcionamiento de la herramienta. Si está dañada, envíe la herramienta a reparar antes de usarla. Muchos accidentes son ocasionados por herramientas con un mantenimiento deficiente. Existe riesgo de explosión si la herramienta está dañada.
8. Utilice únicamente accesorios identificados por el fabricantes para el modelo específico de herramienta. El uso de un accesorio no previsto para su uso con el modelo específico de herramienta aumenta el riesgo de daños personales.

MANTENIMIENTO

1. Los trabajos de mantenimiento en la herramienta deben ser realizados únicamente por personal cualificado para llevar a cabo reparaciones.
2. En los trabajos de mantenimiento de herramientas, utilice únicamente recambios idénticos. Utilice únicamente piezas autorizadas.

FUENTE DE AIRE

1. No conecte nunca una fuente de aire que pueda superar los 200 psi. Si se somete la herramienta a una presión excesiva pueden producirse explosiones, un funcionamiento anómalo, la rotura de la herramienta o graves lesiones personales. Utilice únicamente aire comprimido limpio, seco y regulado a la presión nominal o dentro del intervalo de presión nominal indicado en la herramienta. Antes de usar la herramienta, verifique siempre que la fuente de aire se ha ajustado a la presión de aire nominal o dentro del intervalo de presión de aire nominal.
2. No use nunca oxígeno, dióxido de carbono, gases combustibles ni ningún otro gas embotellado como fuente de aire para la herramienta. Estos gases pueden provocar explosiones y causar graves lesiones personales.

INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD ESPECÍFICAS

1. Las advertencias y precauciones que contiene el presente manual no pueden cubrir todas las circunstancias y situaciones que pueden darse. El operador debe tener en cuenta que el sentido común y la precaución son factores que no se pueden incorporar a este producto, sino que deben correr por cuenta del operador.
2. Respete el manual del compresor de aire utilizado para activar esta herramienta.
3. Instale una válvula de cierre en línea para permitir el control inmediato sobre la alimentación de aire en caso de emergencia, incluso aunque se rompa una manguera.

PRECAUCIONES DE MONTAJE

1. Realice el montaje únicamente siguiendo estas instrucciones. Un montaje incorrecto puede dar lugar a situaciones de peligro.
2. Use gafas de seguridad con homologación ANSI y guantes de trabajo resistentes durante el montaje.
3. Mantenga el área de montaje limpia y bien iluminada.
4. Durante el montaje, mantenga a los transeúntes alejados del área.
5. No realice el montaje si está cansado o bajo la influencia de drogas o medicación**.**

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

ADVERTENCIAS SOBRE SILICOSIS Y ÓXIDO DE ALUMINIO

¡**ADVERTENCIA**! El granallado abrasivo con arena que contiene sílice cristalina puede causar una enfermedad respiratoria grave o mortal. La exposición a sílice cristalina puede causar silicosis (una grave enfermedad pulmonar), cáncer e incluso la muerte. La exposición a óxido de aluminio (un polvo generado durante los procesos de remoción de material) puede provocar irritación ocular, de la piel y respiratoria. Utilice siempre un respirador homologado y gafas de seguridad. Evite exponer la piel. El área de trabajo debe ventilarse adecuadamente. Lea y asimile las 10 recomendaciones indicadas a continuación para reducir la exposición a sílice cristalina en el lugar de trabajo con el fin de prevenir la silicosis y muertes asociadas a la silicosis.

ADVERTENCIAS SOBRE SILICOSIS Y ÓXIDO DE ALUMINIO

Recomendamos la adopción de las siguientes medidas para reducir la exposición a sílice cristalina en el lugar de trabajo con el fin de prevenir la silicosis y muertes asociadas a la silicosis:

1. Descarte la arena silícea (u otras sustancias que contengan más del 1 % de sílice cristalina) como material de granallado abrasivo y sustitúyala por materiales menos peligrosos.
2. Realice un control del aire para medir la exposición de los trabajadores.
3. Use métodos de contención tales como limpieza mediante granallado de máquinas y cabinas para controlar situaciones de peligro y proteger a los trabajadores cercanos evitando su exposición.
4. Ponga en práctica una buena higiene personal para evitar una exposición innecesaria al polvo de sílice.
5. Use ropa protectora lavable o desechable en el lugar de trabajo. Dúchese y cámbiese de ropa antes de abandonar el lugar de trabajo para no contaminar su vehículo, su hogar y otras áreas de trabajo.
6. Use protección respiratoria cuando los controles en la fuente no puedan mantener bajos los niveles de exposición a sílice.
7. Proporcione revisiones médicas periódicas a todos los trabajadores que puedan haber estado expuestos a sílice cristalina.
8. Coloque carteles para advertir a los trabajadores del peligro e informarles del equipo de protección requerido.
9. Proporcione formación a los trabajadores que incluya información acerca de los efectos sobre la salud, las prácticas de trabajo y los equipos de protección para la sílice cristalina.

PRECAUCIONES EN RELACIÓN CON LA VIBRACIÓN

Esta herramienta vibra durante el uso. Una exposición reiterada o prolongada a la vibración puede causar una lesión física temporal o permanente, en particular en las manos, brazos y hombros. Para reducir el riesgo de lesiones asociadas a la vibración:

1. Antes de usar herramientas vibratorias de manera regular o durante un periodo prolongado de tiempo deberá pasarse un examen médico y después someterse a revisiones médicas regulares para asegurarse de que no se están causando o agravando problemas médicos por el uso. Esta herramienta no debería ser usada por mujeres embarazadas ni por personas que aquejadas de mala circulación sanguínea en las manos o antiguas lesiones en las manos, trastornos del sistema nervioso, diabetes o el síndrome de Raynaud. Si notara algún síntoma asociado a la vibración (por ejemplo, hormigueo, entumecimiento o dedos blancos o azules), consulte con su médico lo antes posible.
2. No fume durante el uso. La nicotina reduce la irrigación sanguínea a las manos y los dedos, lo que aumenta el riesgo de lesiones asociadas a la vibración.
3. Use herramientas con la menor vibración cuando sea posible.
4. Cada día de trabajo debe contar con periodos de descanso de la vibración.
5. Agarre la herramienta lo más suavemente posible (siempre que mantenga un control segura de la misma). Deje que la herramienta haga el trabajo.
6. Para reducir la vibración, sujete la herramienta tal como se explica en este manual. Si se produce una vibración fuera de lo normal, pare inmediatamente.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

COMPONENTES Y CONTROLES

3 Manivela

5 Boca de embudo

6+7 Embudo

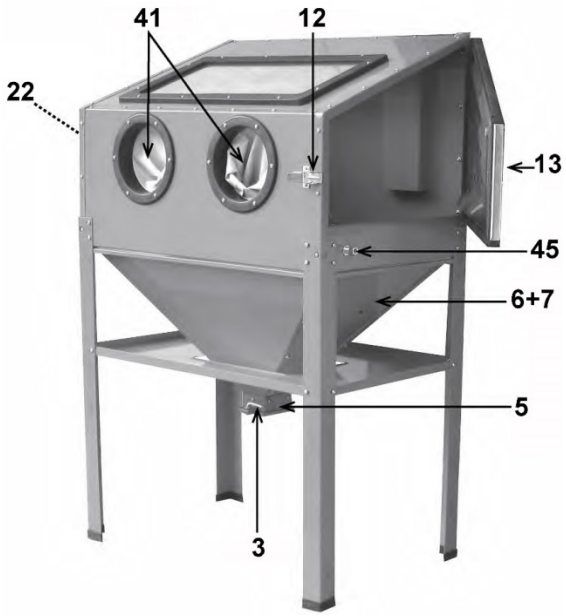
12 Seguro

13 Puerta

22 Orificio para polvo (a la izquierda de la cabina)

41 Guantes

45 Adaptador de entrada de manguera



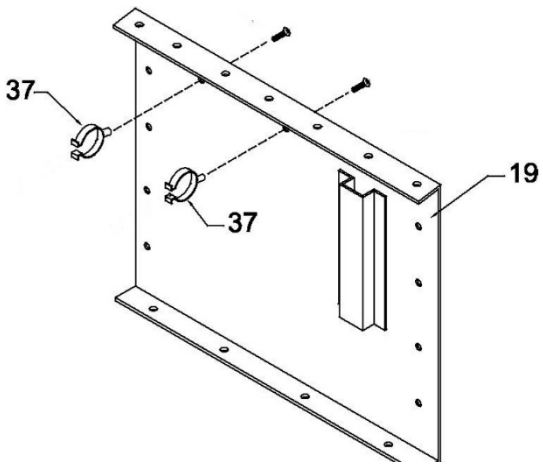
CONFIGURACIÓN INICIAL DE LA HERRAMIENTA / MONTAJE

Lea la sección de "Información de seguridad importante" al comienzo de este manual, incluido todo el texto en cada subapartado, antes de configurar o usar este producto.

Nota: Para más información sobre las piezas indicadas en las siguientes páginas, consulte el Diagrama de montaje al final de este manual.

Abrazaderas para la luz

Fije las abrazaderas para la luz (37) en el interior del panel trasero de la cabina (19) mediante los pernos que vienen premontados en las abrazaderas para la luz.



Instruction Manual

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

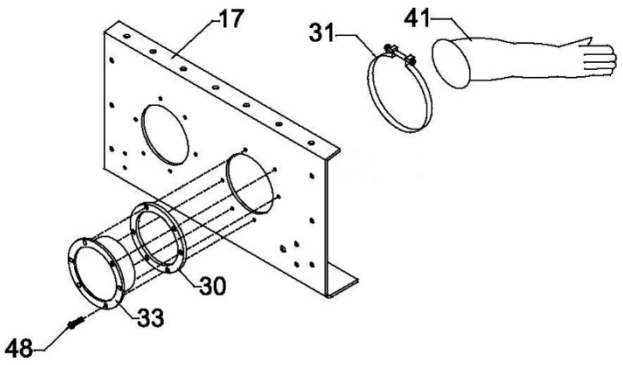
www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

Guantes

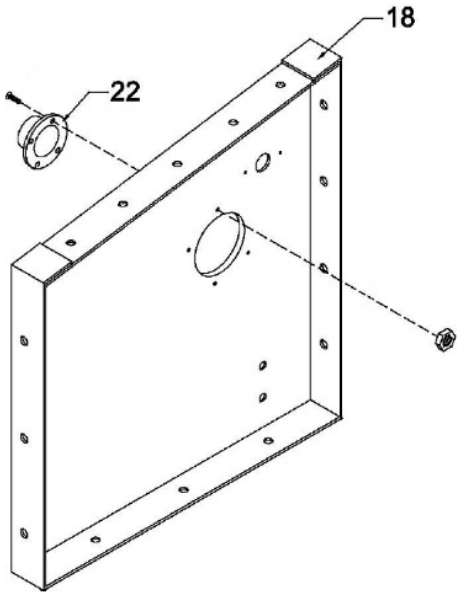
1. Sujete los aros de montaje de guantes (33) y los aros de junta de guantes (30) al panel delantero de la cabina (17) mediante los tornillos (48).

2. Deslice los guantes (41) sobre los aros de montaje de guantes y sujételos en su sitio con las abrazaderas para los guantes (31).



Orificio para polvo

Fije las abrazaderas para la luz (37) en el interior del panel trasero de la cabina (19) mediante los pernos que vienen premontados en las abrazaderas para la luz.



Instruction Manual

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

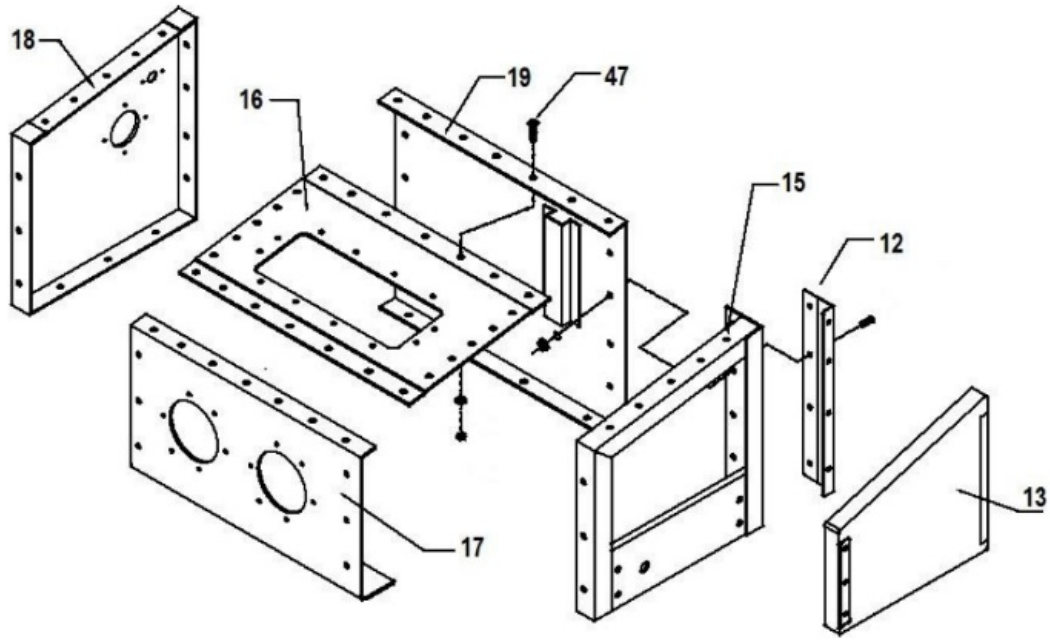
Cabina

Nota: Todas las juntas vienen preensambladas en todos los paneles necesarios. Use un punzón o un clavo para hacer los orificios en la junta de espuma para la instalación de los pernos.

CONSEJO PREVIO:
Coloque el panel superior sobre el borde de una mesa con las juntas orientadas hacia arriba.

Nota: Alinee en primer lugar los tres orificios centrales a lo largo del panel superior (16), después alinee los orificios restantes durante el montaje. Deje todas las conexiones flojas hasta que todos los pernos estén en su sitio. Use los pernos de las aletas (47), las arandelas planas y las tuercas para sujetar las secciones en su sitio.

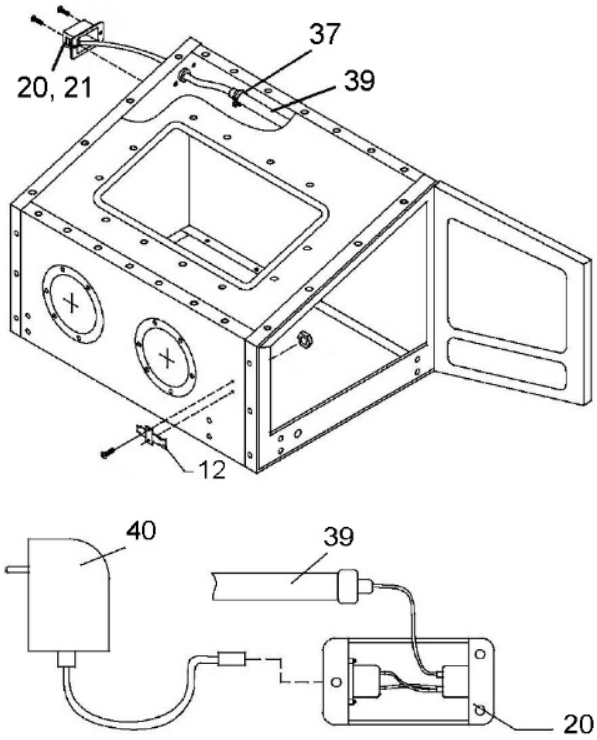
1. Fije el panel delantero de la cabina (17) y el panel trasero de la cabina (19) a los bordes superiores del panel superior (16) solapando las aletas delantera y trasera sobre los bordes del panel superior (16). (véase el detalle 1 en la página 10)
2. Coloque el panel izquierdo de la cabina (18) sobre los bordes de los paneles delantero y trasero de la cabina y del panel superior.
3. Coloque el marco de la puerta al otro lado de los paneles delantero y trasero de la cabina y del panel superior y sujételo con pernos (47), tuercas y arandelas planas. Alinee los orificios de la bisagra y la puerta (24/13) a lo largo del borde trasero del panel trasero de la cabina (19) y sujételas en su sitio con pernos y tuercas premontados en el conjunto de puerta y bisagra.
4. Una vez colocados todos los paneles en su sitio, apriete todas las conexiones.



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

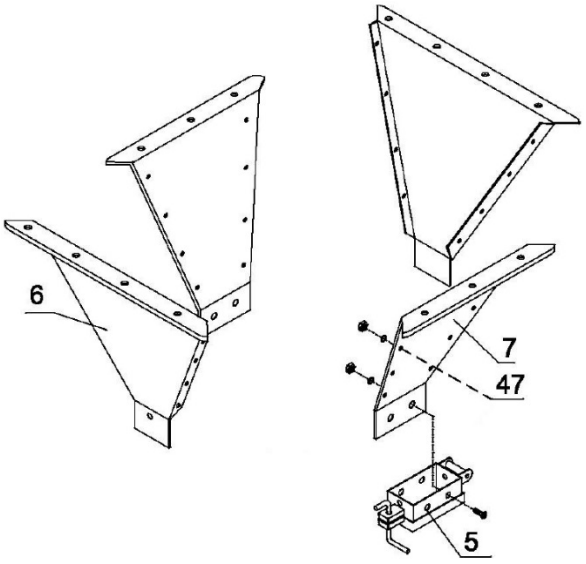
Luz e interruptor

1. Coloque la luz (39) en las abrazaderas para la luz (37) y sujétela con los pernos y tuercas premontados.
2. Pase el cable de la luz por el orificio del panel izquierdo de la cabina (18).
3. Inserte el extremo del cable en la caja del interruptor (21).
   Conecte los cables de la luz al interruptor.
   -Cable AZUL de la luz con el cable AZUL del interruptor
   -Cable MARRÓN de la luz con el cable MARRÓN del interruptor
4. Instale el interruptor (21) y la tapa del interruptor (20) en el panel izquierdo de la cabina (18) con los pernos premontados en la caja del interruptor. Instale el cierre de la puerta (12) en el panel delantero de la cabina (17) con los pernos y tuercas premontados en el cierre de la puerta.



Embudo

1. Coloque los paneles izquierdo y derecho del embudo (7) sobre las aletas internas de los paneles delantero y trasero del embudo (6) y sujételos en su sitio con los pernos (47), las arandelas planas y las tuercas.
2. Deslice la boca del embudo (5) sobre la parte inferior del conjunto y sujétela en su sitio con los pernos, las arandelas planas y las tuercas que vienen premontados en la boca del embudo.

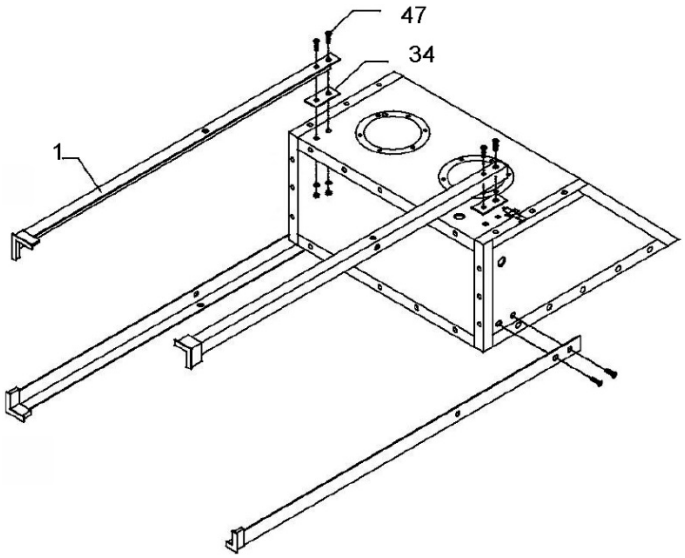


BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

Patas

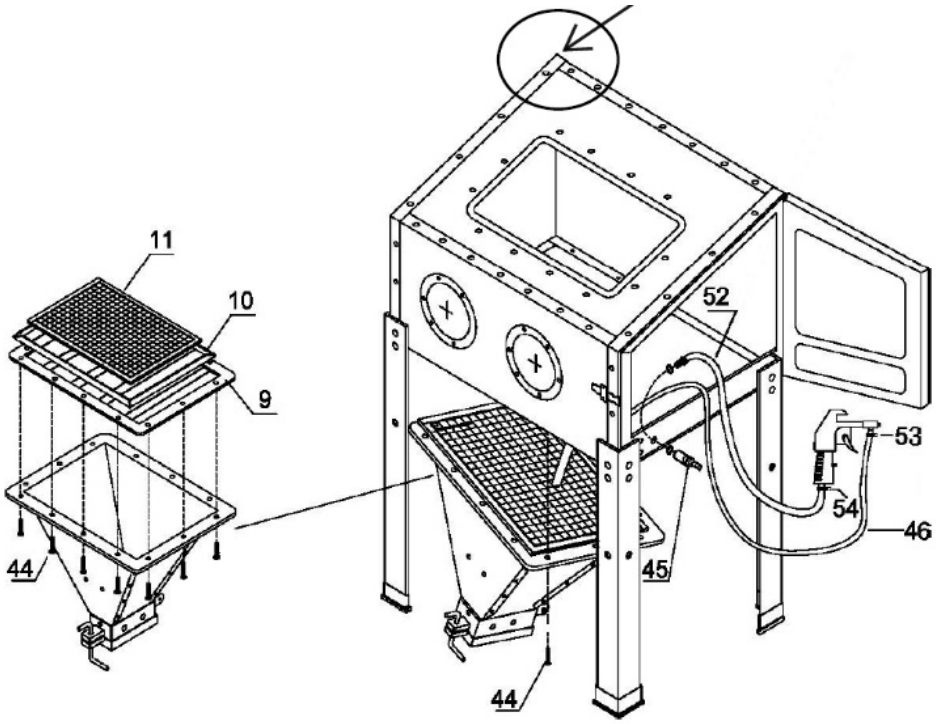
Alinee los orificios de las patas (1) y los orificios de la cabina tal como se muestra y sujételas en su sitio con los pernos (47), las arandelas planas y las tuercas. Repita el procedimiento para las cuatro patas, deslizando las calzas (34) entre las patas y la cabina antes de insertar los pernos y sujetarlas en su sitio.

La pata trasera en el lado de la puerta de la cabina no necesita calza (34)



Conexión del embudo, la manguera y la cabina

1. Coloque el panel inferior (9) que lleva espuma a cada lado junto con el marco del tamiz (10) encima del embudo y sujete el conjunto a la parte inferior de la cabina mediante los pernos (44), las arandelas planas y las tuercas.
2. Conecte el tubo colector de arena (8) a la pistola de granallado y el otro lado
3. Una el adaptador de entrada de la manguera de aire (45) al lado inferior derecho de la cabina.
   - Conecte un lado de la manguera de aire (52) a la pistola de granallado y el otro lado al adaptador de entrada (45). Sujete ambos lados con abrazaderas para la manguera de aire (54).
   - Conecte un lado de la manguera de succión de vacío (46) a la pistola de granallado y el otro extremo al tubo colector de arena (8). Sujete ambos lados con abrazaderas para la manguera de vacío (53).

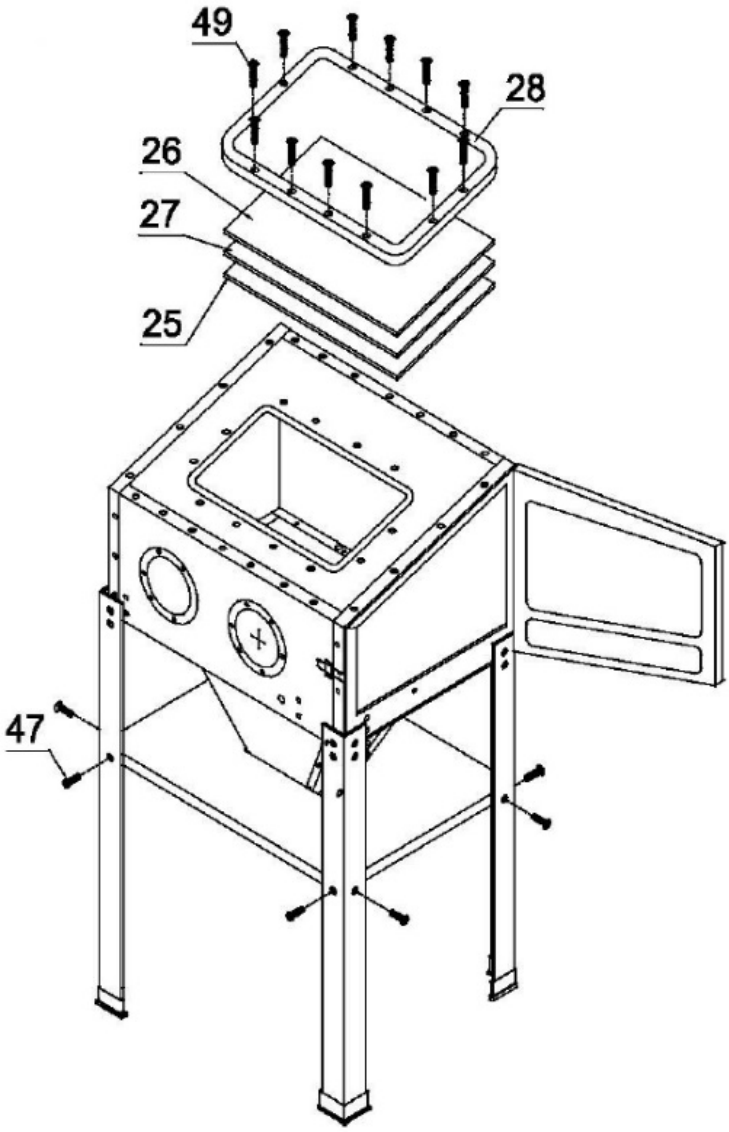


Instruction Manual

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de
www.bgstechnic.com
© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

Estante inferior y ventana

1. Instale el estante inferior (2) con los pernos (47), las arandelas planas y las tuercas en el panel delantero del embudo y sujételo con pernos (47), arandelas planas y tuercas. Coloque el tamiz de acero (11) dentro de la cabina.
2. Coloque por capas la película protectora de la ventana (25), el cristal (27), el cristal acrílico (26) y el marco (28) sobre la abertura en el panel superior de la cabina y sujételo todo en su sitio con los pernos (49) y tuercas al adaptador de entrada (45). Sujete ambos lados con abrazaderas para la manguera de aire (54).



NOTA
Apriete todos los tornillos tras el montaje.
Si la cabina tuviera alguna fuga, este punto podría sellarse tras el montaje con un agente de sellado de silicona.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

ALIMENTACIÓN DE AIRE

Nota: Esta herramienta neumática puede entregarse con un tapón protector que cubra la entrada de aire. Retire este tapón antes de la configuración.

¡ADVERTENCIA! Para evitar lesiones graves por explosión:
Use solo aire comprimido limpio, seco y regulado para activar esta herramienta. No use oxígeno, dióxido de carbono, gases combustibles ni ningún otro gas embotellado como fuente de energía para esta herramienta.

1. Incorpore un filtro, un regulador con manómetro, un secador, una válvula de cierre en línea y un acoplador rápido para un funcionamiento óptimo, tal como se muestra en la figura L de la página 12 y en la figura M de la página 13. Una válvula de paso esférica de cierre en línea es un dispositivo de seguridad importante porque controla la alimentación de aire incluso aunque se rompa la manguera de aire. La válvula de cierre debería ser una válvula de paso esférica porque puede cerrarse rápidamente. Nota: No debería usarse ningún sistema de engrasado con esta herramienta. El aceite se mezclaría con el material expulsado, lo que haría que se atascara la herramienta.
2. Fije una manguera de aire a la salida de aire del compresor. Conecte la manguera de aire a la entrada de aire de la herramienta. Otros componentes, tal como un tapón de acoplador y un acoplador rápido, permiten un funcionamiento más eficaz, pero no son necesarios.

¡ADVERTENCIA! Para evitar lesiones graves por una puesta en marcha accidental:
No instale un acoplador rápido hembra en la herramienta. Un acoplador de este tipo contiene una válvula de aire que haría que la herramienta neumática conservara presión y se pusiera en marcha accidentalmente tras la desconexión de la alimentación de aire.
Nota: El flujo de aire, y por tanto el rendimiento de la herramienta, puede verse dificultado por componentes de alimentación de aire más pequeños de lo necesario. La manguera de aire debe ser suficientemente larga para llegar al área de trabajo y debe disponer de un tramo adicional suficientemente largo para permitir el libre movimiento mientras se trabaja.

3. Ponga el estrangulador o el interruptor de la herramienta en la posición de apagado; consulte la sección "Funcionamiento" para leer una descripción de los controles.
4. Cierre la válvula de cierre en línea entre el compresor y la herramienta.
5. Encienda el compresor de aire conforme a las indicaciones del fabricante y deje que se acumule la presión hasta que llegue al ciclo de apagado.
6. Ajuste el regulador de salida del compresor de aire de modo que la salida de aire sea suficiente para activar correctamente la herramienta, pero que no supere la presión máxima de aire de la herramienta en ningún momento. Ajuste la presión de manera gradual, mientras va comprobado el manómetro de salida de aire para establecer el intervalo de presión correcto.
7. Inspeccione las conexiones de aire para comprobar si hay fugas. Repare las fugas si las hubiera.
8. Si no va a utilizarse la herramienta en este momento, apague y retire la alimentación de aire, descargue con seguridad cualquier presión de aire residual y libere el estrangulador o ponga el interruptor en su posición de apagado para evitar una puesta en marcha accidental.

Nota: No debería quedar presión de aire residual una vez desconectada la herramienta de la alimentación de aire. Sin embargo, una buena medida de seguridad es intentar descargar la herramienta de manera segura tras desconectarla para asegurarse de que la herramienta está descargada y no recibe energía.

INSTRUCCIONES DE FUNCIONAMIENTO

Lea la sección de "Información de seguridad importante" por completo al comienzo de este manual, incluido todo el texto en cada subapartado, antes de configurar o usar este producto.
Inspeccione la herramienta antes de usarla, para ver si hay piezas dañadas o aflojadas o si faltan piezas. Si se encuentra algún problema, no utilice la herramienta hasta que haya sido reparada.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

CONFIGURACIÓN DE LA HERRAMIENTA

¡ADVERTENCIA! Para evitar lesiones graves por una puesta en marcha accidental:
Apague la herramienta, retire la alimentación de aire, descargue de manera segura cualquier presión de aire residual en la herramienta y suelte el disparador antes de realizar cualquier inspección, trabajo de mantenimiento o proceso de limpieza.

¡ADVERTENCIA! Para evitar lesiones graves:
No ajuste ni manipule indebidamente ningún control o componente de ninguna manera no explicada específicamente en este manual. Un ajuste incorrecto puede provocar un fallo de la herramienta u otros peligros graves:

1. Retire la tapa del orificio para polvo (29) a la izquierda de la cabina e instale un sistema de recogida de polvo (que se vende por separado) en la abertura del orificio para polvo para retirar el polvo generado durante el granallado. Si no se usa un sistema de recogida de polvo, compruebe que la tapa del orificio para polvo está en su sitio sobre la abertura del orificio para polvo a la izquierda de la cabina.
2. No llene la parte inferior de la cabina con más de 40 libras de material abrasivo fino. Llene el área del embudo hasta aproximadamente la mitad. Para evitar que se atasque, no lo llene en exceso. No use agentes abrasivos duros, como granalla de acero u óxido de aluminio.

¡**ADVERTENCIA**! No use arena ni abrasivos que contengan sílice cristalina. El granallado abrasivo con arena que contiene sílice cristalina puede causar una enfermedad respiratoria grave o mortal. Véase la sección anterior “Advertencias sobre silicosis y óxido de aluminio”.

CONFIGURACIÓN DE LA PIEZA DE TRABAJO Y EL ÁREA DE TRABAJO

1. Designe un área de trabajo que esté limpia y bien iluminada. No se debe permitir el acceso de niños ni mascotas al área de trabajo para evitar distracciones y lesiones.
2. Conduzca la manguera de aire por un camino seguro hasta llegar al área de trabajo sin peligro de tropiezos y si exponer la manguera de aire a posibles daños. La manguera de aire debe ser suficientemente larga para llegar al área de trabajo y debe disponer de un tramo adicional suficientemente largo para permitir el libre movimiento mientras se trabaja.

INSTRUCCIONES GENERALES DE FUNCIONAMIENTO (Parte 1)

1. Conecte la manguera del compresor de aire al adaptador de entrada de la manguera (45).
2. Enchufe y encienda la luz de la cabina.
3. Active el vacío del sistema de recogida de polvo (que se vende por separado).
   Nota: Cuando use un colector de polvo mediante vacío, limpie el filtro periódicamente para mantener una succión adecuada y la eficacia del vacío.
4. Abra la puerta de la cabina de arenado y coloque la pieza de trabajo en el centro de la cabina.
5. Cierre la puerta y ponga el seguro.
6. Ajuste la presión de aire del compresor entre 6 y 8 bar.
7. Introduzca las manos en los guantes dentro de la cabina. Asegúrese de que los dedos están correctamente colocados y de que puede mover fácilmente las manos y agarrar objetos.
8. Sujete la pieza de trabajo con una mano, coloque los dedos de modo que el guante no quede situado en el área sobre la que va a aplicar el granallado. Mientras esté trabajando, recoloque el agarre si fuera necesario para asegurarse de que todas las áreas de la pieza de trabajo han entrado en contacto con el material de granallado.
9. Agarre la pistola abrasiva con la otra mano y apunte la boquilla hacia la parte inferior de la cabina.
10. Apriete el disparador.
11. Compruebe que el agente abrasivo fluye a través de la manguera de succión sin fugas. Suelte el disparador y corrija cualquier fuga si fuera necesario. De lo contrario comience el granallado de la pieza de trabajo.

¡ADVERTENCIA! No dirija la boquilla ni hacia los dedos ni hacia los guantes de granallado. Si se perforan los guantes o nota que entra aire dentro del guante, sustitúyalos inmediatamente. No use guantes dañados ni perforados.

12. Si la herramienta necesita más fuerza para completar la tarea, verifique que la herramienta recibe suficiente flujo de aire sin obstrucción (CFM) y aumente la salida de presión (PSI) del regulador hasta la presión nominal de aire máxima para esta herramienta.

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

INSTRUCCIONES GENERALES DE FUNCIONAMIENTO (Parte 2)

¡PRECAUCIÓN! Para evitar lesiones causadas por un fallo de la herramienta o de los accesorios:
No supere la presión nominal de aire máxima de la herramienta. Si la herramienta sigue sin tener suficiente fuerza a la presión máxima y con un flujo de aire suficiente, es posible que necesite una herramienta más grande.

13. Cuando termine, o para comprobar cómo va el granallado:
    a. Suelte el disparador, deposite la pieza de trabajo sobre el suelo de la cabina y saque las manos de los guantes.
    b. Apague el compresor y el sistema de recogida de polvo (si está presente). Esper a que el aire en el interior de la cabina se aclare.
    c. Abra la puerta de la cabina y retire la pieza de trabajo. Si la pieza de trabajo precisa un mayor granallado, reanudo el proceso desde la etapa 4 de estas instrucciones de funcionamiento.
14. Para evitar accidentes, suelte el disparador, retire la alimentación de aire, después apriete y suelte el disparador una vez más para descargar de forma segura cualquier presión de aire residual en la herramienta. Vacíe el embudo de agente de granallado (véase la sección de "Instrucciones de mantenimiento por el usuario"). Limpie las superficies externas de la herramienta con un trapo limpio y seco. Después guarde la herramienta en un lugar interior fuera del alcance de los niños.

INSTRUCCIONES DE MANTENIMIENTO POR EL USUARIO
Cualquier procedimiento que no se explique específicamente en este manual deberá realizarlo únicamente un técnico cualificado.

¡ADVERTENCIA!

Para evitar lesiones graves por una puesta en marcha accidental:
Apague la herramienta, retire la alimentación de aire, descargue de manera segura cualquier presión de aire residual en la herramienta y suelte el disparador antes de realizar cualquier inspección, trabajo de mantenimiento o proceso de limpieza.

Para evitar lesiones graves causadas por un fallo de la herramienta:
No utilice equipos dañados. Si se produce un ruido o una vibración anómalos o una fuga de aire, el problema deberá corregirse antes de proseguir con el uso.

LIMPIEZA, MANTENIMIENTO Y LUBRICACIÓN
Nota: Estos procedimientos se suman a las comprobaciones regulares y al mantenimiento habitual ya explicado como parte del funcionamiento normal de la herramienta neumática.

1. Diariamente - Mantenimiento de la alimentación de aire: Cada día deberá realizar un mantenimiento de la alimentación de aire conforme a las instrucciones del fabricante de los componentes. Drene el filtro de humedad regularmente. Realizar un mantenimiento rutinario de la alimentación de aire permite que la herramienta funcione con mayor seguridad y también reduce el desgaste de la herramienta.
2. Después del uso, vacíe el agente de granallado del embudo de la cabina: ¡PRECAUCIÓN! Use gafas de seguridad con homologación ANSI así como mascarilla antipolvo/respirador con homologación NIOSH cuando vaya a vaciar el agente abrasivo.
   a. Coloque bajo la boca del embudo un recipiente (que se vende por separado) que sea suficientemente grande para contener todo el agente de granallado.
   b. Active la manivela de la boca del embudo para abrir el embudo y permitir que todo el agente abrasivo salga hacia el recipiente.
   c. Cierre la boca del embudo.

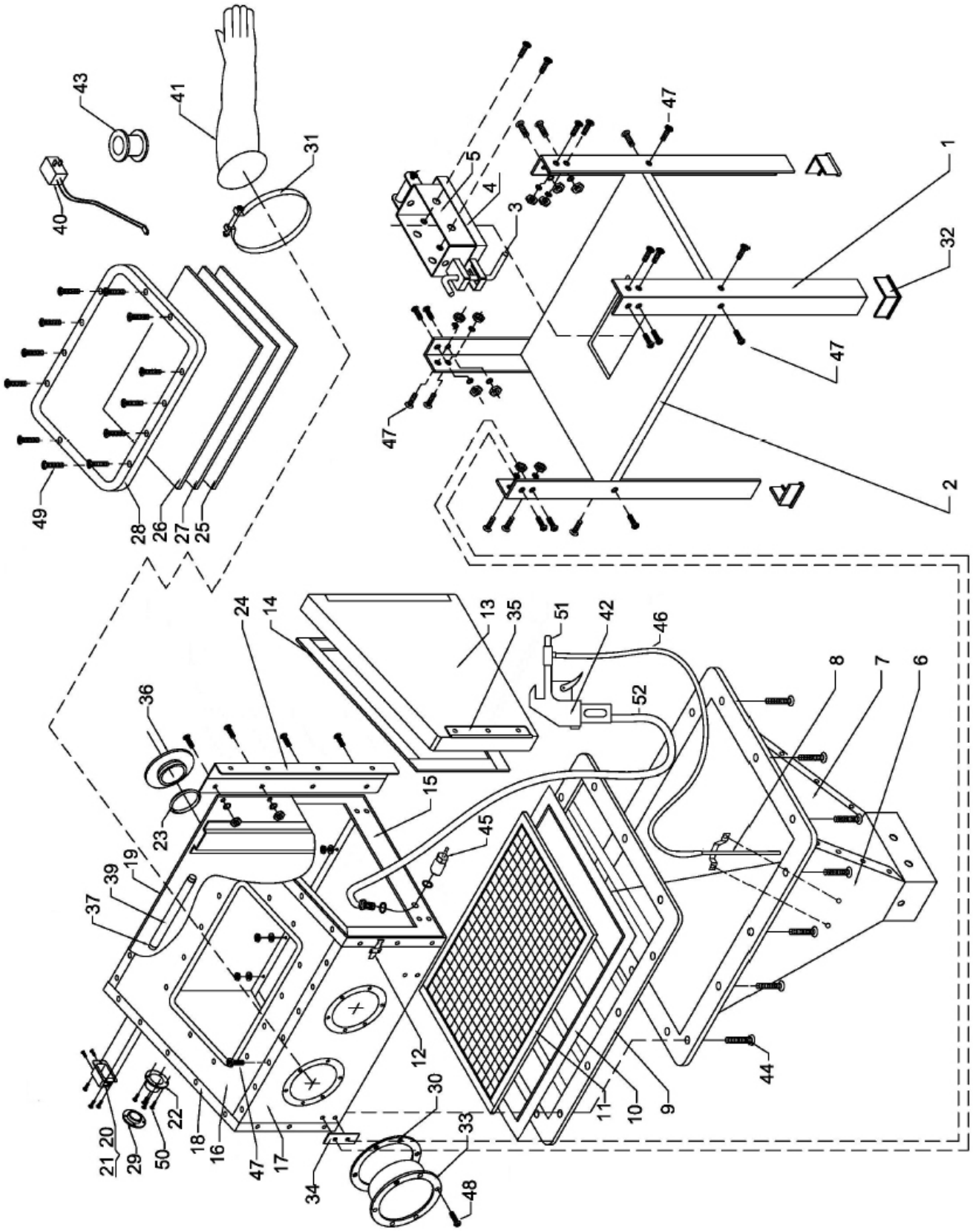
© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

LOCALIZACIÓN Y SOLUCIÓN DE PROBLEMAS

Problema	Posibles causas	Soluciones probables
Disminución de la salida.	1. Presión de aire y/o flujo de aire insuficiente. 2. Disparador obstruido. 3. Tamiz de la entrada de aire bloqueado (si está presente). 4. Fuga de aire por estar la carcasa aflojada. 5. Mecanismo contaminado. 6. Nivel de agente abrasivo media demasiado bajo. 7. Lubricación usada.	1. Compruebe si hay conexiones aflojadas y asegúrese de que la alimentación de aire está suministrando suficiente flujo de aire (l/min) a la presión necesaria (bar) a la entrada de aire de la herramienta. No supere la presión de aire máxima. 2. Limpie alrededor del disparador para asegurar su libre movimiento. 3. Limpie de residuos el tamiz de la entrada de aire. 4. Asegúrese de que la carcasa está correctamente montada y apretada. 5. Pida a un técnico cualificado que limpie y lubrique el mecanismo. Instale filtros en línea en la alimentación de aire tal como se ha explicado en la sección "Configuración: Alimentación de aire". 6. Añada más agente abrasivo al embudo.
La carcasa se calienta durante el uso.	Piezas desgastadas.	Pida a un técnico cualificado que inspeccione el mecanismo interno que reemplace las piezas que sean necesarias.
Fuga de aire importante. (Una ligera fuga de aire es normal, sobre todo en herramientas más viejas.)	1. Componentes de la carcasa con roscas cruzadas. 2. Carcasa aflojada. 3. Válvula o carcasa dañadas. 4. Válvula sucia, desgastada o dañada	1. Compruebe si hay alguna desalineación o huecos no homogéneos. Si se ha producido un cruce de roscas, desmonte y reemplace las piezas dañadas antes del uso. 2. Apriete el conjunto de carcasa. Si no se puede apretar la carcasa correctamente, es posible que haya piezas internas desalineadas. 3. Remplace los componentes dañados. 4. Limpie o reemplace el conjunto de válvula.
El agente abrasivo no es eficaz.	El agente abrasivo se ha desgastado por el uso.	Reemplace el agente abrasivo.
El agente abrasivo no sale disparado de la pistola abrasiva.	1. Lubricación usada. 2. El tamaño del agente abrasivo es demasiado grande para la boquilla. 3. El agente abrasivo media está demasiado húmedo y forma grumos.	1. No debería usarse ningún sistema engrasador con esta herramienta. El aceite se mezclaría con el material expulsado, lo que haría que se atascara la pistola. 2. Reemplace la boquilla por una boquilla de tamaño suficiente para el agente abrasivo o use un agente más fino. 3. Reemplace el agente por agente nuevo y seco. Incorpore un secador de aire en la alimentación de aire.
La luz dentro de la cabina no funciona.	1. La bombilla se ha fundido. 2. El cable de alimentación eléctrica no está enchufado. 3. El interruptor está apagado. 4. La toma de corriente no funciona.	1. Reemplace la bombilla. 2. Compruebe que el cable de alimentación eléctrica está correctamente enchufado a una toma de corriente. 3. Encienda el interruptor de encendido de la luz. 4. Mande reparar la toma de corriente eléctrica a un electricista cualificado.
Siga todas las precauciones de seguridad siempre que realice un diagnóstico o un mantenimiento de la herramienta. Desconecte la alimentación de aire antes del mantenimiento.		

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

VISTA EN DESPIECE



BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

LISTADO DE PIEZAS

Pieza	Descripción	Cantidad
1	Pata	4
2	Estante inferior	1
3	Manivela del embudo	1
4	Tapa del embudo	1
5	Boca del embudo, premontada con 3 y 4	4
6	Panel del embudo (delantero y trasero)	2
7	Panel del embudo (izquierdo y derecho)	2
8	Tubo colector de arena	1
9	Panel inferior (con espuma a cada lado)	1
10	Marco del tamiz	1
11	Banda de tamiz de acero	1
12	Cierre de puerta con pasadores	1
13	Puerta con junta de espuma (14)	1
14	Junta de espuma	1
15	Marco de la puerta	1
16	Panel superior de la cabina	1
17	Panel delantero de la cabina	1
18	Panel izquierdo de la cabina	1
19	Panel trasero de la cabina	1
20	Caja de interruptor con interruptor (21)	1
21	Interruptor	1
22	Orificio de recogida de polvo 63 mm	1
23	Junta anular premontada en (19)	1
24	Bisagra premontada en la puerta (13)	1
25	Película protectora (montada y 4 de repuesto)	5
26	Cristal acrílico	1
27	Cristal con película protectora (25)	1
28	Marco de la ventana	1
29	Tapa del orificio de recogida de polvo	1
30	Aro de junta de guantes	2
31	Abrazadera para los guantes	2
32	Protección para las patas, premontada en (1)	4
33	Aro de montaje de guantes	2
34	Calza para las patas	3
35	Revestimiento metálico, premontado en (13)	1
36	Tapa de válvula	1
37	Abrazadera y pernos para la luz M5x12 & M6x10	2
38	Tornillos M4x12, premontados en 13	12
39	Tubo de luz	1
40	Transformador	1
41	Guantes	2
42	Pistola de granallado abrasivo (y 1 boquilla)	1
43	Cinta de teflón PTFE	1
44	Pernos, arandelas, tuercas M6×35	14
45	Adaptador de entrada de aire con junta de goma	1
46	Manguera de succión de vacío	1
47	Pernos, arandelas, tuercas M6×12	79
48	Tornillos roscantes para el aro para los guantes 3,5x20	12
49	Pernos y tuercas para el marco de la ventana M5x25	12
50	Tornillos y tuercas M5×10 para el orificio para polvo	4
51	Juego de boquillas (1 premontada en la pistola)	4
52	Manguera de aire	1
53	Abrazadera de la manguera de succión de vacío	2
54	Abrazadera de la manguera de aire	2

BGS technic KG
Bandwirkerstr. 3
D-42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 720480
Fax.: 02196 7204820
mail@bgs-technic.de

www.bgstechnic.com

© BGS technic KG, Copying and further use not allowed

CE

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EC DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION „CE“ DE CONFORMITE
DECLARATION DE CONFORMIDAD UE

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Bauart des Produktes:
We declare that the following designated product:
Nous déclarons sous propre responsabilité que ce produit:
Declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que este producto:

Druckluft-Sandstrahlkabine | groß (BGS Art.: 8841)
Pneumatic Sand Blasting Cabinet | large
Cabine de sablage à air comprimé | pro
Cabina de arenado neumática | grande

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
complies with the requirements of the:
est en conformité avec les réglementations ci-dessous:
esta conforme a las normas:

EMC Council Directive 2014/30/EU
Machinery Directive 2006/42/EC

Angewandte Normen:
Identification of regulations/standards:
Norme appliquée:
Normas aplicadas:

EN 60204-1:2018
EN ISO 23779:2025
EN IEC 55015:2019+A11:2020
EN IEC 61547:2023

MD Certificate No.: DPWD/1474/29/LK/25 / SBC220

EMC Certificate No.: B-E171115568R3
Test Report No.: VC25090054 001 + B-E171115568R3

Wermelskirchen, den 02.02.2026

ppa.
Frank Schottke, Prokurist

BGS technic KG, Bandwirkerstrasse 3, D-42929 Wermelskirchen

CE-Erklärung